Berliner Woche

Entdecke deinen Kiez!

berliner-woche.de

Lokalzeitung für Friedrichsfelde und Karlshorst – Nachrichten, Ratgeber, Einkaufstipps

34. Jg., Sonnabend, 1. April 2023

KALENDERWOCHE 13

Heute gibt's wieder Neues von Erik!

Seite 2: Mahnmal „Einschlüsse" auf dem Roedeliusplatz

Seite 16: Handy-App alarmiert Ersthelfer bei Herzstillstand

LESERBAROMETER

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

Finden Sie es richtig, an bestimmten Orten Obdachlose nicht zu dulden?

Und so haben Sie abgestimmt:

JA: 84%

NEIN: 16%

Teilnehmerzahl gesamt (online und Telefon): 1345

WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre zentrale Einwahl für alle Anliegen: 887 277 100

Zustellung: bwurl.de/zustellung

Zusteller gesucht! Weitere Infos: 23 09 53 99, berlinlastmile.de

Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, eine E-Mail an logistik@berliner-woche.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen" am Briefkasten anzubringen. Mehr Infos: werbung-im-briefkasten.de

Malereibetrieb Grundmann
Inh. Frank Burneleit
Gürtelstr. 37, 10247 Berlin
Meisterbetrieb seit 1982
20% auf Senioren- und Leerwohnungen
030 - 508 35 85
0177 - 260 98 38
www.malereibetriebgrundmann.de

Von wegen ausgestorben

FRIEDRICHSFELDE. Der Giganotosaurus hat sein „Gehege" im Tierpark Berlin bezogen. Gemeinsam mit seinen Kollegen, T-Rex & Co., ist er nun Teil der neuen Dinoworld-Ausstellung. Mehr zu den Giganten der Urzeit im Tierpark lesen Sie auf Seite 3. Foto: 2023 Tierpark Berlin

Howoge: mehr als Wohnungsbau

LICHTENBERG: Partner der Berliner Schulbauoffensive schafft 7150 Schulplätze

von Bernd Wähner

Die Wohnungsbaugesellschaft Howoge ist im Bezirk zwar die Vermieterin der meisten Wohnungen und will weitere bauen, sie ist aber auch im Schulbau aktiv.

Nach einer Vereinbarung mit dem Senat baut die Howoge in deren Auftrag neue Schule und übernimmt die Sanierung bestehender. Derzeit befinden sich vier Howoge-Neubauschulen in der Bauphase, berichtet Christian Gaebler (SPD), Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen. Zwei dieser Schulbaustellen befinden sich im Lichtenberg: an der Allee der Kosmonauten 20-22 und Am Breiten Luch 19.

An der Allee der Kosmonauten entsteht die bisher größte Schule Berlins. Unter ihrem Dach finden eine Integrierte Sekundarschule (ISS) und ein Gymnasium Platz. In den Baukörper integriert sind zwei übereinander „gestapelte" Sporthallen, die nach Schulschluss und an den Wochenenden auch von Sportvereinen genutzt werden sollen. Wenn sie zum Schuljahr 2024/25 offiziell eröffnet wird, finden an diesem Schulstandort bis zu 1600 Schüler Platz.

Während der Neubau an der Allee der Kosmonauten bereits weit vorangeschritten ist, konnte für die neue Integrierte Sekundarschule Am Breiten Luch 19 im Januar der Grundstein gelegt werden. Hier entsteht ein neues Schulgebäude für insgesamt 725 Schüler. Auch an dieser Schule entsteht eine Sporthalle mit insgesamt sechs Hallenteilen. Vorgesehen ist, dass diese Schule zum Schuljahresbeginn 2025/26 an den Start gehen kann. Neben diesen beiden Schulen ist geplant, dass die Howoge noch eine Schule an der Rheinpfalzallee in Karlshorst baut. Insgesamt bearbeitet die Howoge derzeit 15 Schulneubauprojekte in konventioneller Bauweise sowie den Bau von zwei Holzbauschulen, berichtet Gaebler. Die Projektzeit von der Erstellung des Bedarfsprogramms für eine Schule bis zu deren Fertigstellung dauert in der Regel etwa sechseinhalb Jahre. Da die Howoge erst 2018 als Partner des Senats in die Berliner Schulbauoffensive eingebunden wurde, liegt das Bauvorhaben an der Allee der Kosmonauten mit seinem vorgesehenen Fertigstellungstermin zum Schuljahr 2024/25 im Plan. Mit den vier im Bau befindlichen sowie fünf weiteren Schulen, für die in diesem sowie im kommenden Jahr Baubeginn ist, schafft die Howoge im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive in den kommenden dreieinhalb Jahren rund 7150 neue Schulplätze.

CHANCE DER WOCHE

Filmmusik für Sternenkrieger

Wir verlosen Karten für die Show „Das Erwachen der Macht – Star Wars VII in Concert" am 14. Mai im Tempodrom. Wie Sie mitmachen können, steht auf Seite 4.

Flohmarkt im Tierheim Berlin

FALKENBERG. Am Sonnabend, 1., und Sonntag, 2. April, lädt das Tierheim Berlin jeweils von 11 bis 16 Uhr zum Trödelwochenende im Frühling ein. Der Flohmarkt zugunsten der Tiere steht an. Am Hausvaterweg 39 gibt viel zu entdecken: Antikwaren, Porzellan, Secondhand-Kleidung, CDs, Technik, Schmuck, Vintage-Stücke aller Art, Tierbedarf und Krimskrams. Auch die Bücherstube hat geöffnet, wo eine große Auswahl an Büchern zu Schnäppchenpreisen erhältlich ist. Wer hinter die Kulissen des Tierheims schauen möchte, hat um 12 oder 14 Uhr die Gelegenheit, bei einer Führung dabeizusein. Die Anzahl der Parkplätze ist begrenzt, es wird daher dringend geraten, mit den Öffis anzureisen. Infos auf tierschutz-berlin.de. **my**

Raumausstattung
Staeck & Burneleit GmbH
Boxhagener Str. 66 - 10245 Berlin
Meisterbetrieb seit 1949
Polstermöbel, Fußbodenbeläge, Gardinen
Sonnenschutz, Malerarbeiten
! zu sehr preiswerten Konditionen !
Neubezug
Garnitur ab 650,-
Sessel ab 150,-
Couch ab 350,-
Eckbank ab 250,-
Stuhlsitz ab 25,-
service@sbraumausstattung.de
www.raumausstattung-staeck-burneleit.de
030 - 291 06 37

BAUHAUS
www.bauhaus.info
Wenn's gut werden muss.
299,-
Gasgrill 'Powerburner 350-1'
3 Brenner, Hauptgrillfläche 57 x 41 cm, 8,79 kW, Infrarot Seitenbrenner
30028726
Entdecken Sie hier unsere aktuellen Angebote.
BAUHAUS 16 x in Berlin und Umland
Die Adressen unserer Fachcentren finden Sie unter: www.bauhaus.info/fachcentrenuebersicht

3 MONATE
lesen – nur
2 ZAHLEN
+ 50 € Prämie
Angebots-Nrn.:
Premium MS230049 · Digital-Paket MS230050 · ANZ_F
Direkt bestellen:
030/88 72 77 677
morgenpost.de/fruehling23
Berliner Morgenpost
DAS IST BERLIN

JOBS
AUSBILDUNG
KARRIERE
Arbeitgeber stellen sich vor
Sie suchen einen Job?
Auf unserer Online-Themenseite finden Sie interessante Angebote in der Region. Vielleicht ist ja Ihre Traumstelle dabei?
Sie suchen Mitarbeiter?
Stellen Sie sich als attraktiven Arbeitgeber vor und wecken Sie das Interesse potenzieller neuer Mitarbeiter!
berliner-woche.de/jobs-und-karriere

Im Einsatz gegen Ausgrenzungen

LICHTENBERG: Der Frauenpreis 2023 geht an Gazal Abdo

von Bernd Wähner

Mit dem Lichtenberger Frauenpreis 2023 ist Gazal Abdo ausgezeichnet worden.

Der mit 1000 Euro dotierte Preis sowie die gläserne Skulptur wurden der Geehrten auf der Abschlussveranstaltung der Lichtenberger Frauenwoche von Vertretern des Bezirksamtes überreicht.

Gazal Abdo wurde mit dem bezirklichen Frauenpreis 2023 ausgezeichnet. Foto: Bezirksamt Lichtenberg

Gazal Abdo arbeitet als Stadtteilmutter im Familienzentrum „Die Brücke" an der Gensinger Straße 58. Sie engagiere sich für eine offene und freie Gesellschaft, heißt es in der Begründung zur Preisverleihung. Gazal Abdo befördere die Kommunikation zwischen Nachbarinnen und muslimischen Frauen und baue so Berührungsängste ab. Ehrenamtlich engagiert sie sich außerdem im Projekt „Schule packt an" beim Verein „Wir packen's an". Das Projekt bietet Workshops für Schulklassen zum Thema Flucht und Migration an.

„Mit dem Frauenpreis fördert das Bezirksamt die Gleichstellung und stärkt Frauen und Mädchen im Bezirk", sagt Bürgermeister Michael Grunst (Die Linke). „Er macht den vielfältigen Einsatz für Gleichstellung von Frauen in Lichtenberg deutlich. Für ihr Engagement gegen Diskriminierung und für die Unterstützung muslimischer Frauen möchte ich mich bei Gazal Abdo bedanken. Dass mit Gazal Abdo eine großartig engagierte Frau mit Migrationsgeschichte diesen Preis erhält, ist ein Zeichen in einer Zeit, in der politische Parteien die Abschaffung des Antidiskriminierungsgesetzes diskutieren."

Camilla Schuler (Die Linke), Stadträtin für Familie, Jugend und Gesundheit, würdigt die Ausgezeichnete mit den Worten: „Durch ihr Engagement trägt Gazal Abdo zur kulturellen Verständigung bei und leistet somit einen großen Beitrag für Inklusion und Vielfalt im Bezirk. Sie hat eine Würdigung in Form des Lichtenberger Frauenpreises mehr als verdient."

Anzeigen | Beilagen | Online

Ihre Anzeigenberaterin für Hohenschönhausen und Lichtenberg-Nord:

Monika Gudra, Handelsvertretung für Anzeigen
033397 / 26 47 17 • 0174 / 168 52 96
info@m-g-media.de

Ihr Anzeigenberater für Lichtenberg-Süd:

Hartmut Volkmann, Handelsvertretung für Anzeigen
0177 / 420 26 45 • h.volkmann@berlin.de

Berliner Woche Entdecke deinen Kiez!

PHILIP MORRIS GMBH

AKTUELLER REISEHINWEIS

Es gilt eine neue **reduzierte Einfuhrrichtmenge** bei Sticks für Tabakerhitzer.

BLD profit Produkte & Dienstleistungen für Lotto & Kiosk

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Dem Leid nahe kommen

LICHTENBERG: Mahnmal „Einschlüsse" erinnert an Opfer der Militärjustiz und der Stasi

von Bernd Wähner

Im Bezirk gibt es ein neues Mahnmal zur Erinnerung an die Opfer sowjetischer Militärjustiz und der Stasi 1945-89 auf dem Roedeliusplatz in Lichtenberg.

Dieses Mahnmal des Künstlers Roland Fuhrmann ist jetzt fertiggestellt, sodass der Erinnerungs- und Gedenkort besichtigt werden kann. Das Kunstwerk „Einschlüsse" zeigt vier abgeformte Zellentüren, die ineinander gekeilt und zusammengerückt sind. Sie stehen für jene vier umstehenden Gebäude am Roedeliusplatz, in deren Kerkern und Kellern Menschen eingeschlossen und willkürlich verurteilt wurden. Einschlüsse aus Okularen gewähren Einblicke in Einzelschicksale, wenn man durch sie schaut. Neugierige Passanten werden gedanklich eingeschlossen und verschmelzen für einen Moment mit dem Gedenkort.

Auf dem Roedeliusplatz ist jetzt das Kunstwerk „Einschlüsse" als Mahnmal zur Erinnerung an die Opfer sowjetischer Militärjustiz und der Stasi 1945-1989 zu besichtigen. Foto: Bernd Wähner

Am Roedeliusplatz, in vier verschiedenen Gebäuden, befand sich nach Kriegsende 1945 das Hauptquartier des Sowjetischen Militärtribunals (SMT) der Sowjetischen Besatzungszone. In den Jahren 1945 bis 1955 wurden neben einer unbekannten Anzahl von Rotarmisten etwa 35 000 deutsche Zivilisten vom SMT verurteilt, davon etwa 1000 hingerichtet. Nach Übernahme der Gebäude durch die DDR-Justiz und die Staatssicherheit gab es dort bis 1989 etwa 10 000 weitere politisch motivierte, menschenrechtswidrige Urteile und Inhaftierungen. Auf Anregung des Aufarbeitungsvereins Bürgerkomitee 15. Januar wurde im Mai 2020 vom Bezirksamt Lichtenberg ein Kunstwettbewerb für diesen Ort ausgelobt. Am 19. Februar 2021 empfahl das Preisgericht von zehn eingereichten Entwürfen einstimmig den Entwurf „Einschlüsse" zur Realisierung.

„Das Mahnmal besteht aus Aluminiumguss und hat die Abmaße 2,20 mal 1,60 mal 0,80 Meter. Es enthält 50 Okulare mit Porträtfotos und Zitaten mit den jeweiligen Namen und Haftbiografien, verkleinert auf Mikrofilm, die als ‚Einschlüsse' in die Gussplastik eingelassen sind", informiert Roland Fuhrmann. „Jedes vierte Okular zeigt ein Porträtfoto. Bei der Auswahl der Porträts wurde auf Geschlechtergerechtigkeit geachtet. Außerdem sollte möglichst ein breiter Bevölkerungsquerschnitt verschiedener Berufe und sozialer Schichten gezeigt werden. Bei den zwischen 1945 und 1953 Hingerichteten wurde der Fokus auf besonders junge Opfer gelegt, da sich in dieser Altersgruppe die Todesurteile häuften. Bei den nach 1955 verhafteten politischen Häftlingen wurden Fotos gewählt, die sie im Lebensalter des Ereigniszeitraums zeigen."

Die Idee des Gedenkorts funktioniere als soziale Plastik, so der Künstler weiter. Sie wird von Menschen umstanden, die in den Okularen lesen, den Opfern emotional nahe kommen und ihrer gedenken. Alle Zitate sind mit Quellenangaben versehen, sodass die Betrachtenden in den jeweiligen Büchern noch tiefer in die Biografien und die Geschichte eintauchen können. „Ohnehin kann dieser Gedenkort nur einen kleinen Ausschnitts des Leids der zigtausend Betroffenen abbilden. Aber seine Botschaften werden in den Köpfen der Menschen weiter getragen und werden sich in alle Richtungen verbreiten", so Roland Fuhrmann.

Am Mahnmal ist außerdem eine Tafel mit folgender Widmung eingelassen: „Für Menschenwürde – gegen Diktatur. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs etablierten die sowjetischen Streitkräfte hier am Roedeliusplatz ihre Militärgerichtsbarkeit, später übernommen vom Ministerium für Staatssicherheit der DDR. Hier wurden 1945 bis 1989 hundertfach politisch motivierte Todes- und Hafturteile gesprochen. Daran erinnert dieser Denkort." Erstellt wurde dieser Widmungstext vom „Runden Tisch Roedeliusplatz", initiiert vom Aufarbeitungsverein Bürgerkomitee 15. Januar .

Ausführliche Informationen zum Mahnmal finden sich auf rolandfuhrmann.de/work/einschluesse.

Für Tempolimit oder eine Ampel

LICHTENBERG. Das Bezirksamt soll sich dafür einzusetzen, gemeinsam mit den zuständigen Stellen eine Möglichkeit zu finden, die Querungen an der Schottstraße und Alfredstraße auf Höhe des Roedeliusplatzes in Richtung Osten für Fußgänger sicherer zu gestalten. Das beschloss die BVV auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Hierbei solle insbesondere geprüft werden, ob Tempo 30 in der Alfredstraße und in der Schottstraße anzuordnen ist. Auch eine Ampel oder ein Fußgängerüberweg wäre sinnvoll. Momentan gibt es an der Alfredstraße und an der Schottstraße markierte Querungen über die Straße. Diese sind allerdings nicht abgesichert. Die Fahrbahn lässt sich besonders für Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder Kinderwagen schlecht einsehen. Die Alfredstraße und die Schottstraße sind für Autofahrer aber speziell im Berufsverkehr eine Verbindung von der Landsberger Allee zur Frankfurter Allee, was zu einem hohen Verkehrsaufkommen führt. **BW**

Wie lebt es sich in Fennpfuhl?

FENNPFUHL: Bürgerverein startet Befragung unter den Nachbarn

von Bernd Wähner

Der Bürgerverein Fennpfuhl hat im Ortsteil eine Bürgerbefragung gestartet.

Dieser Tage werden etwa 4000 Fragebögen nach dem Zufallsprinzip in Briefkästen verteilt. Die Fragebögen stecken in einem Briefumschlag mit der Botschaft „Bürgerbefragung – keine Werbung". Die Befragung umfasst bewusst und sogar wortgleich viele Fragen aus denen, die in den Jahren 1999 vom Bezirksamt und 2011 vom Bürgerverein durchgeführt wurden, informiert der Vorsitzende des Bürgervereins, Rainer Bosse.

Im vergangenen Jahr feierte der Ortsteil 50. Geburtstag. Wie bewerten die Bewohner heute ihre Lebensbedingungen? Foto: Bernd Wähner

Ziel ist, angesichts des demographischen Wandels und veränderter Zusammensetzung der Bewohnerschaft in Erfahrung zu bringen, wie die Wohn- und Lebensbedingungen im Ortsteil heute bewertet werden. Was sind zu bewahrende Vorzüge? Was muss verbessert werden? Was wünscht sich die Bewohner?

Die Befragung ist selbstverständlich anonym. Der Bürgerverein hofft, dass möglichst viele ausgefüllte Fragebögen, vielleicht auch ergänzt um Hinweise und konkrete Vorschläge, bis Ende April den Weg zurückfinden. Mit den hiesigen Wohnungsunternehmen ist vereinbart worden, dass dazu der portofreie Weg im verschlossenen Originalumschlag über die Hausmeisterbriefkästen zur Verfügung steht. Die Auswertung wird öffentlich erfolgen, in einem ersten Schritt zum Fennpfuhlfest am 23. Juni dieses Jahres.

Urzeitgiganten erobern den Tierpark

FRIEDRICHSFELDE: Neue Dinosaurier-Ausstellung ist aufgebaut

von Bernd Wähner

Lebensgroße Dinosaurier-Skulpturen sind bis in den Oktober hinein im Tierpark Berlin zu sehen. Bis zum Ende der Kreidezeit waren Dinosaurier auf allen Teilen der Erde heimisch. Doch vor rund 66 Millionen Jahren verschwanden die letzten der größten Landtiere, die jemals die Erde bevölkerten. Nun erleben die Giganten der Urzeit in Berlin ein Comeback.

Der Giganotosaurus schwebte am Kran kürzlich in sein „Gehege" im Tierpark Berlin ein. Foto: 2023 Tierpark Berlin

Triceratops, Brachiosaurus und Tyrannosaurus Rex: Die Urzeitprominenz hat ihr Revier in der weitläufigen Parklandschaft des Tierparks in Besitz genommen. Aufgebaut wurden die Nachbildungen dieser ausgestorbenen Spezies seit Anfang März. An einem rund 30 Meter langen Kran wurde zum Beispiel der Giganotosaurus direkt neben dem Tierpark-Eingang Bärenschaufenster in einer spektakulären Aktion in sein „Revier" gesetzt. Mit einer Länge von bis zu 13 Metern war der gigantische Fleischfresser mit den Dolchzähnen der größte Jäger, der jemals gelebt hat und er zählt zu den Blickfängern der neuen „Dinoworld" im Tierpark Berlin.

Der Tierpark Berlin in Friedrichsfelde zeigt in seiner neuen Ausstellung 20 lebensgroße Dinosaurier. Die tonnenschweren Nachbildungen sind nicht nur optisch bis ins Detail ihren lebenden „Vorfahren" nachempfunden. Mittels spezieller Technik werden die Dinosaurier täuschend echt wiederbelebt. Sie zeigen auch ganz typische Bewegungsabläufe und geben Laute von sich.

Zusätzlich zu den beweglichen Exponaten erfahren die Besucher mehr über die Lebensweise der Dinosaurier und können erstaunliche Parallelen zur heutigen Tierwelt entdecken. „Dinosaurier gelten als das bekannteste Symbol für ausgestorbene Tierarten. Die Faszination für T-Rex und seine Artgenossen ist bis heute ungebrochen", erklärt Tierpark-Direktor Andreas Knieriem. „Und das Thema Artensterben ist hockaktuell. Über 37 000 Arten gelten derzeit weltweit als unmittelbar vom Aussterben bedroht." Der Besuch bei den Dinosauriern im Tierpark ist im regulären Eintrittspreis enthalten. Für echte Dino-Fans gibt es darüber hinaus auch ein spezielles Dino-Ticket, welches neben dem Tageseintritt in den Tierpark auch eine unterhaltsame und zugleich informative Dino-Broschüre beinhaltet.

Die Dinosaurier-Ausstellung wurde gemeinsam mit dem amerikanischen Paläontologen Don Lessem konzipiert. Der als „Dino Don" international bekannte Entdecker und Autor war schon als wissenschaftlicher Berater für Steven Spielbergs „Jurassic Park" engagiert. Ein Teil der im Tierpark Berlin gezeigten Dinosaurier war in der Vergangenheit bereits im Zoo Leipzig zu sehen. In den Tierpark Berlin sind allerdings noch weitere Dinos zu sehen.

Der Vorverkauf für das limitierten Dino-Tickets hat begonnen. Es kostet zwischen zehn und 18 Euro und kann auf https://shop.tierpark-berlin.de gebucht werden.

Für die Nacht der Bilder anmelden

LICHTENBERG. Die 16. Lange Nacht der Bilder findet am 1. September statt. Künstler, Galeristen sowie sonstige Veranstalter können sich dafür bis zum 11. April anmelden. Sie haben dann die Möglichkeit, von 18 Uhr bis Mitternacht ihr Atelier, Galerie oder Kunstort für Publikum zu öffnen, Kunst zu präsentieren und Veranstaltungen anzubieten. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen zur Anmeldung steht unter www.langenachtderbilder.de/kuenstlerinnen-anmeldung/ oder beim Kulturring in Berlin im Gisela – Freier Kunstraum Lichtenberg an der Giselastraße 12, ☎ 51 65 60 04. Veranstalter der Langen Nacht der Bilder ist der Fachbereich Kunst und Kultur des Bezirksamtes, unterstützt vom Verein Kulturring in Berlin. **BW**

Grüne Hauptwege barrierefrei

LICHTENBERG. Das Bezirksamt soll die fünf „Grünen Hauptwege Berlins", die durch den Bezirk führen, bei bezirklichen Planungs- und insbesondere Straßenbauvorhaben besonders berücksichtigen. Das beschloss die BVV auf Antrag der Linksfraktion und nach Beratung in den Fachausschüssen. Das heißt, dass die Wege barrierefrei und fußgängerfreundlich ausgebaut werden sollen, so weit noch nicht geschehen. Zudem soll geprüft werden, ob dort weitere Parkbänke aufgestellt werden können. In Berlin gibt es nach Angaben des Senats 20 „Grüne Hauptwege". Durch Lichtenberg führen der Weg 6 (Lindenberger Korridor), der Weg 7 (Hönower Weg), der Weg 8 (Kaulsdorfer Weg), der Weg 13 (Barnimer Dörferweg) und der Weg 16 (Humboldt Spur). Details zu den „Grünen Hauptwegen" finden sich auf https://bwurl.de/191-. **BW**

Gregor Hoffmann ist neuer BV-Vorsteher

LICHTENBERG: Erstmals CDU-Politiker gewählt

von Bernd Wähner

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) hat einen neuen Vorsteher und eine neue stellvertretende Vorsteherin: Gregor Hoffmann (CDU) und Kerstin Zimmer (Die Linke).

Gewählt wurden sie auf der konstituierenden Sondersitzung der BVV. Diese Neuwahl mitten in der IX. Wahlperiode war nötig, weil sich nach der Wahlwiederholung am 12. Februar die Sitzverteilung in der BVV erheblich veränderte. Die Lichtenberger CDU-Fraktion verzeichnete einen gravierenden Stimmenzuwachs. Ihr gehören jetzt 15 Personen an – das sind fast doppelt so viele wie nach der Wahl im September 2021. Damit ist sie auch stärkste Fraktion in der BVV und löst in dieser Position die Linksfraktion ab, die 14 Verordnete stellt. Die SPD hat in der neuen BVV 9 Sitze, die AFD 8, die Bündnisgrünen 7 und die Tierschutzpartei 2.

Gemäß der neuen Sitzverteilung hat die CDU-Fraktion das Vorschlagsrecht für den BV-Vorsteher. Benjamin Hudler, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU, schlug für dieses Amt Gregor Hoffmann, den bisherigen Vorsitzenden der CDU-Fraktion, vor. Der 52-jährige Diplom-Kaufmann arbeitet als Dezernent bei der Deutschen Rentenversicherung Bund. Im Ehrenamt ist er aber seit vielen Jahren in der Bezirkspolitik aktiv.

Gregor Hoffmann wurde 1995 erstmals in die BVV im damaligen Bezirk Hohenschönhausen gewählt, wo er auch zuhause ist. Ab 1999 saß er bis 2011 für die CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus, ehe er wieder in die Bezirkspolitik zurückkehrte. Seit 2011 ist er Fraktionsvorsitzender der CDU in der BVV. Gregor Hoffmann ist von der neu zusammengesetzten BVV mit 30 von 48 Stimmen gewählt worden.

Der bisherige CDU-Fraktionsvorsitzende Gregor Hoffmann ist zum neuen Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg gewählt worden. Foto: Bernd Wähner

Das Vorschlagrecht für die stellvertretende BV-Vorsteherin lag gemäß der Sitzverteilung in der BVV bei der Linksfraktion. Deren Fraktionsvorsitzender Norman Wolf schlug Kerstin Zimmer für diese Position vor. Die 51-Jährige wurde 2006 erstmals in die BVV gewählt und war von 2016 bis 2021 gemeinsam mit Norman Wolf Vorsitzende der Linksfraktion. Seit November 2021 war die Landesbeamtin Vorsteherin der Lichtenberger BVV. Kerstin Zimmer wurde mit 39 von 48 abgegebenen Stimmen gewählt.

Weitere Informationen zur BVV Lichtenberg finden sich auf www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/.

ANGEBOTS-HIGHLIGHTS der kommenden Woche von Montag, den 03.04.2023 bis Samstag, den 08.04.2023

EDEKA

EDEKA center

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest.

EDEKA Günstig wie nie!
Griechenland
Spargel, weiß/violett
16mm+, Kl. II, 1kg = 5,98
500g Bund
oder Mexiko
Spargel, grün
12-16mm, Kl. I, 1kg = 6,64
450g Bund
-1.00 €
EDEKA TIEFSTPREIS
2.99

Ferrero Mon Chéri
Kirschpralinen mit feinem Likör, versch. Sorten
1kg = 12,68
157g Packung
TOP-PREIS 1.99

Rotkäppchen Sekt oder Fruchtsecco
versch. Sorten
1l = 3,55
0,75l Flasche
TOP-PREIS 2.66

Französische oder deutsche Rinderrouladen, Rinderschmorbraten oder Rindergulasch
aus der zarten Keule des Jungbullen*
100g
Frisch aus der Theke!
TOP-PREIS 1.09

Bauern Gut
Schabefleisch
vom Rind, ungewürzt, vielseitig verwendbar
100g
TOP-PREIS 1.11

Coppenrath & Wiese Festtagstorten
versch. Sorten, z.B.: Schwarzwälder Kirsch 1400g, Bunte Sahneplatte 800g,
1kg = 5,35/9,36
Packung
TOP-PREIS 7.49
App-Rabatt** 0,50 € FÜR EDEKA APP-KUNDEN
6.99

Dallmayr Prodomo
gemahlen oder ganze Bohnen, versch. Sorten
1kg = 9,98
500g Packung
TOP-PREIS 4.99

= tiefgefroren

* je nach Verfügbarkeit im Markt.
**Nur in teilnehmenden Märkten verfügbar.

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig von Montag, den 03.04.2023 bis Samstag, den 08.04.2023, KW 14. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorratet. Bitte entschuldigen Sie wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden. Alle weiteren Informationen der Firma und Anschrift Ihres EDEKA-Marktes finden Sie unter www.edeka.de/marktsuche oder unter der Telefonnummer 0800 7242 855 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz).

Alle Angebote schon am Sonntag! edeka.de/newsletter

Mehr Infos auf: fb.com/edeka, edeka.de oder www.facebook.com/EDEKA.Berlin
https://www.instagram.com/edeka.berlin

Ausstellung

AWO Margaretentreff, Zachertstr. 52: „Östlich - Architektur in Druck und Bild“, bis 30. Juni, Mo/Di/Do 10-16 Uhr, ☎ 52 69 50 31, margaretentreff@awo-suedost.de

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie, Ruschestr. 103: Infopunkt: „Orte der Friedlichen Revolution außerhalb des S-Bahnrings“, Foto-Ausstellung, tägl. 10-18 Uhr, info@havemann-gesellschaft.de

rk Galerie/Ratskeller Lichtenberg, Möllendorffstr. 6: Bärbel Ambrus, Lotte Günther und Gudrun Leitner: „Transformation – Textile Kunst, Bilder und Objekte, bis 26. Juni, Mo-Fr 10-18 Uhr, weitere Infos unter ☎ 902 96 37 13

GISELA Freier Kunstraum Lichtenberg, Giselastr. 12: Halim Karabibene: „Traumhafte Realitäten – Grafische Arbeiten“, bis 7. April, Di-Fr 12-16 Uhr, Do 12-18 Uhr, Infos unter ☎ 51 65 60 04 oder gisela@kulturring.berlin

Studio im Hochhaus, Zingster Str. 25: Nándor Angstenberger: „Weltenbau“, bis 12. April, Mo-Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99: Ellen Rouppe: Malerei, Grafik, Skulptur, Harald Wolff: Malerei, Zeichnung, bis 16. April, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa/So 14-18 Uhr

Kirche Zur Frohen Botschaft, Weseler Str. 6: Collagen von Helga Schönfeld, bis 9. April

Schloss Biesdorf, Alt-Biesdorf 55: OG: „Point of view(s) – Blick und Richtung„; EG: „Erinnern – Malerei von Georg Weise“, jeweils bis 9. Juni, Infos: ☎ 516 56 77 90 und online auf schlossbiesdorf.de

Gedenkstätte Hohenschönhausen, Genslerstr. 66: „Inhaftiert in Hohenschönhausen: Zeugnisse politischer Verfolgung 1945-89“, „Stasi in Berlin – Überwachung und Repression in Ost und West“, Dauerausstellungen, weitere Infos unter www.stiftung-hsh.de

Tipp der Woche

Violoncello trifft Akkordeon

Das Duo AkCordis, mit Doris Laidler-Schüler (Violoncello) und Natalie Bauer (Akkordeon), spielt Stücke verschiedener Gattungen von der Renaissance bis zur Gegenwart. In die Konzerte werden auch solistische Beiträge integriert, zum Beispiel die Solosuiten für Violoncello von J. S. Bach und Werke für Akkordeon solo. Zu erleben am 9. April um 15 Uhr im Kulturhaus, Treskowallee 112. Karten: ☎ 475 94 06 10.

Das Duo AkCordis präsentiert im Kulturhaus Karlshorst sein Programm „Le Clown Perdu. Foto: Gerhard Schüler

Bühne

Kulturhaus Kalrshorst, Treskowallee 112: Poetry Slam - Kalle Slam, 9. April 19 Uhr; weitere Informationen unter ☎ 475 94 06 10

Admiralspalast, Friedrichstr. 101: Ukrainian National Opera präsentiert „Madama Butterfly“, 8. April 20 Uhr; weitere Informationen unter ☎ 22 50 70 00

BKA - Berliner Kabarett Anstalt, Mehringdamm 34: „Chaos Royal: Impro à la carte“, Improvisationstheater, 3. April 20 Uhr; Ades Zabel, Biggy van Blond & Bob Schneider: „Die wilden Weiber von Neukölln“, Neuköllnical, 5. April-9. April 20 Uhr; weitere Informationen unter ☎ 202 20 07 und bka-theater.de

Alte Münze, Am Krögel 2: „Ghosts of the Landwehr Canal“, von Travis Jeppesen, Uraufführung, 3. April-5. April 20 Uhr; weitere Informationen auf berlinerringtheater.de

Dies & Das

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: Kleidertausch, 3. April 16-19 Uhr; weitere Infos unter ☎ 902 96 37 73 sowie online: anton.saefkow.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

AWO Margaretentreff, Zachertstr. 52: Steckblumenbasteln, 3. April 16 Uhr; weitere Infos unter ☎ 52 69 50 31 und per E-Mail a margaretentreff@awo-suedost.de

GISELA Freier Kunstraum Lichtenberg, Giselastr. 12: Kreativkurse für geflüchtete Jugendliche, 7. April 14 Uhr; ☎ 51 65 60 04

Gärten der Welt, Eisenacher Str. 99: Ostern in den Gärten der Welt: mit Theater, Konzerten u.a., 9. April 12-16.30 Uhr; weitere Informationen unter gaertenderwelt.de

NetComputer Lernen, Allee der Kosmonauten 79: Übungsstunden für Smartphoneanfänger, 3. April 9-12 Uhr; Videoschnitt auf Smartphone, 3. April 13-16 Uhr; allgemeine Beratung, 4. April 9-14 Uhr; Passwortsafe einrichten (Keepass), 5. April 14-16 Uhr; allgemeine Beratung, 6. April 9-14 Uhr; weitere Infos: ☎ 431 79 87

Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel, Ribnitzer Str. 1b: Hausaufgaben- und Nachhilfe, 3. April, 5. April 14 Uhr; Nähcafé, 4. April 14 Uhr; Spielenachmittag im Café Klönsnack, 9. April 15 Uhr; weitere Infos: ☎ 96 27 71 20 oder per E-Mail an sekretariat@vav-hhausen.de

Taborkirche Hohenschönhausen, Hauptstr. 42: Andacht zur Sterbestunde Jesu, 7. April 15 Uhr

Weitlingkiez, Weitlingstraße: „10. Kunstmeile im Weitlingkiez“, Gemälde, Skulpturen, Installationen und Fotografien – zu sehen in Schaufenstern und Gewerberäumen entlang der Weitlingstraße, Ausstellung ist zu sehen vom 6. bis zum 9. April 10-20 Uhr

Führung

Museum Karlshorst, Zwieseler Str. 4: „Waffen im Museum. Erinnerungskulturen im internationalen Vergleich“, Sonderführung, 4. April 16 Uhr; „Geheimes Karlshorst. Spurensuche im ehemaligen sowjetischen Sperrgebiet“, Sonderführung, 6. April 16 Uhr; weitere Infos: ☎ 50 15 08 10, empfang@museum-karlshorst.de

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie, Ruschestr. 103: Führung im Archiv der DDR-Opposition, 4. April 17 Uhr; Zeitzeugenführung und Ausstellung Revolution und Mauerfall, 5. April 17 Uhr; info@havemann-gesellschaft.de

Kids & Co.

Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower Platz 2: Experimentieren und Forschen mit dem Forschergarten, 6. April 16 Uhr; weitere Infos: ☎ 92 79 64 10, Anna.seghers.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Das Weite Theater/imCedio (StorkowerBogen), Storkower Str. 207: „Wo ist mein Hut?„ (ab 4 J.), 4. April, 5. April 10 Uhr; weitere Infos: ☎ 991 79 27, pupp@das-weite-theater.de, das-weite-theater.de

Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek, Frankfurter Allee 149: Experimentieren und Forschen mit dem Forschergarten, 4. April 15.30 Uhr; weitere Infos: ☎ 555 67 19

Theater an der Parkaue, Parkaue 29: „Das Spiel“, Familienstück (ab 5 J.), 5. April 10 Uhr; weitere Infos: ☎ 55 77 52 52, service@parkaue.de

Konzert & Musik

Erlöserkirche, Nöldnerstr. 43: Musik und Texte am Karfreitag: Solo- und Chorkonzert: Motetten des Frühbarock mit den Frauen des Kammerchores der Erlöserkirche und Instrumentalisten (Streichquartett), 7. April 19.30 Uhr

Kirche zur frohen Botschaft, Weseler Str. 6: Musik und Texte am Karfreitag: italienische Vokalmusik des Barock Orgelmusik von Johann Ludwig Krebs und Gottfried August Homilius, 7. April 15 Uhr

Kulturhaus Kalrshorst, Treskowallee 112: Songslam, 6. April 19 Uhr; Duo AkCordis: „Le Clown Perdu“, Musik von der Renaissance bis zur Gegenwart, 9. April 15 Uhr; weitere Infos: ☎ 475 94 06 10

Vortrag & Lesung

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: Katharina Peters: „Inselmord“, Krimilesung, 5. April 19 Uhr; weitere Infos unter ☎ 902 96 37 73, anton.saefkow.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99: „Große Namen der Kunst: Gabriele Münter“, Vortrag mit Bildern, 4. April 19 Uhr; ☎ 971 11 03, galerie100@kultur-in-lichtenberg.de

Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38: „Mit Schuldgefühlen umgehen lernen“, Veranstaltung der Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg für Angehörige pflegebedürftiger Menschen, 3. April 17 Uhr; ☎ 28 47 23 95, kpe@kiezspinne.de

Senioren

Seniorenbegnungsstätte, Ruschestr. 43: Kaffee, Kuchen & Gesellschaft: Mitbring-Brunch zu Ostern, 5. April 11 Uhr; ☎ 559 23 81, sbs.rusche43@gmx.de

Berliner Tschechow-Theater, Märkische Allee 410: Erzählcafé, 5. April 14 Uhr; ☎ 93 66 10 66

Kontakt zur Kalender-Redaktion
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an:
redaktion@berliner-woche.de

Insel-Krimi in der Bibliothek

FENNPFUHL. Aus ihrem Bestseller „Inselmord“ liest Katharina Peters am 5. April um 19 Uhr in der Reihe „LiteraturLive“ in der Anton-Saefkow-Bibliothek am Anton-Saefkow-Platz 14. Auf der Halbinsel Mönchgut wird eine Leiche entdeckt. Kommissarin Romy Beccare steht vor einem Rätsel. Wo ist das Motiv? Die junge Frau ist nach Rügen gekommen, um sich einen Job zu suchen. Erst als klar wird, dass sie schon einmal auf der Insel war, findet sich eine Spur... Eintritt vier Euro. ☎ 902 96 37 73. **BW**

Emotionen und was sie bedeuten

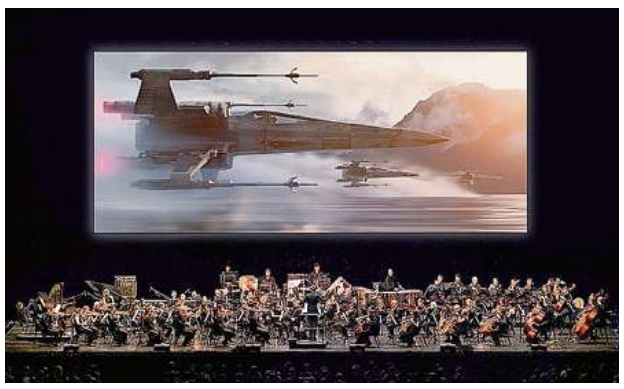
KARLSHORST. Eine Vorlesung zum Thema „Liebe und Zorn – Emotionen, klug und unklug zugleich. Aristoteles' Theorie der Emotionen als Wegweisung zum glücklichen Leben heute“ findet am 12. April, 15 Uhr im Rahmen der Seniorenuniversität Lichtenberg statt. Prof. Dr. Annette Edenhofer spricht im Hörsaal H109 der Hochschule für Sozialwesen, Köpenicker Allee 39-57, darüber, warum Emotionen für die Lebensgestaltung wichtig sind. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht nötig. **BW**

Für Sternenkrieger

CHANCE DER WOCHE: Karten für „Star Wars VII in Concert“

von Manuela Frey

Mit „Das Erwachen der Macht“, einem der erfolgreichsten Filme aller Zeiten, reiht sich Episode VII als Beginn der jüngsten „Star Wars“-Trilogie in die erfolgreiche Konzertserie von „Star Wars in Concert“ ein.



Die mitreißende Filmmusik von John Williams entführt das Publikum in ferne Galaxien. Foto: Lucasfilm/Gerrit Cramer

Dabei erweckt das Deutsche Filmorchester Babelsberg die Klangwelt von John Williams zum Blockbuster auf großer Leinwand auch akustisch zum Leben. Eigentlich schien mit Episode VI ja alles erzählt: Der Imperator besiegt, Darth Vader erlöst, die Rebellion triumphierte über das grausame Imperium – und am Ende gab es sogar wieder einen Jedi-Ritter namens Luke Skywalker.

Über 30 Jahre nach dem glorreichen Ende der ursprünglichen Trilogie kam der Paukenschlag: Der Vater der Saga, George Lucas, gab alle Rechte an das „Walt Disney“-Film-Imperium ab. Mit „Das Erwachen der Macht“ betrat 2015 eine neue Generation das galaktische Spielfeld der Sternenkämpfe. Die junge Rey macht sich in Episode VII gemeinsam mit Pilot Poe Dameron und Stormtrooper Finn auf die Suche nach den Wurzeln ihrer Herkunft, die sie in eine Rebellion gegen den Oberbefehlshaber Kylo Ren und sein imperiales Terrorregime führen. Dieser ist durch das großväterliche Erbe von Darth Vader der Dunklen Macht verfallen und steht unter dem Bann des unheimlichen Snoke.

Selbstverständlich gehören zu einem vollendeten „Star Wars“-Konzert neben einem Wiedersehen mit Lieblingen wie Han Solo, Leia, Chewbacca, C-3PO und R2-D2 auch die vertrauten Klänge des Soundtracks von John Williams. Der Komponist blieb der Reihe treu und erschuf auch für die neue Trilogie eine galaktische Filmmusik. Die zahlreichen musikalischen Leitmotive der kosmischen Saga transportieren nicht nur das narrative Geschehen, sondern entführen das Publikum auch emotional in ferne Galaxien. Wenn Laserschwerter die Leinwand erhellen und der Millenium Falke in den Ohren saust, leuchten Augen jeden Alters!

Möchten Sie Tickets für den 14. Mai gewinnen? Dann jetzt anrufen unter der Nummer ☎ 01378/90 45 30 und das Lösungswort „Sterne“ nennen (0,50 Euro/Anruf aus allen deutschen Netzen) oder online mitmachen unter www.berliner-woche.de/gewinnspiele. Unter allen Teilnehmern werden dreimal zwei Tickets verlost. Teilnahmeschluss ist der 10. April 2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie in dieser Ausgabe oder unter www.berliner-woche.de/teilnahmebedingungen.

„Das Erwachen der Macht – Star Wars VII in Concert“ beginnt am 14. Mai, 20 Uhr im Tempodrom, Möckernstraße 10. Karten unter www.semmel.de oder ☎ 01806/57 00 99 sowie an allen Vorverkaufsstellen.

Rund um das alte West-Berlin

LICHTENBERG. „Überall Nachbarn. Wie ich auf dem Mauerweg das alte West-Berlin umrundete“ ist der Titel einer Lesung, die am 13. April um 19 Uhr in der Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek an der Frankfurter Allee 149 stattfindet. Björn Kuhligk machte sich auf, auf dem Mauerweg das alte West-Berlin zu umrunden. Unterwegs erinnert er sich an seine Erlebnisse in der geteilten Stadt, an Gummitwist bei Regen, an Fahrradtouren am Wannsee. Und er kommt ins Gespräch mit radelnden Rentnern, engagierten Schriftstellern und redseligen Currywurstverkäufern. Der Eintritt zur Lesung kostet vier Euro. Reservierungen: ☎ 555 67 19 oder per E-Mail an egon.erwin.kisch.bibliothek@lichtenberg.berlin.de. **BW**

Osterkonzert im Kulturhaus

KARLSHORST. Ein klassisches Osterkonzert mit dem Duo AkCordis findet am Ostersonntag, 9. April, um 15 Uhr im Kulturhaus Karlshorst an der Treskowallee 112 statt. Doris Laidler-Schüler (Violoncello) und Natalie Bauer (Akkordeon) spielen Musik aus mehreren Jahrhunderten. Das etwa einstündige Programm reicht von der europäischen Musik des Barocks über Weltmusik bis zu Astor Piazzolla und weiteren Komponisten des 20. Jahrhunderts. Der Eintritt zum Konzert ist frei. **BW**

Leben in der Zwangsgemeinschaft

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN: Neue Dauerausstellung zu Strafkommandos im Stasi-Gefängnis

von Bernd Wähner

In der Gedenkstätte Hohenschönhausen ist ein neuer Ausstellungsbereich unter dem Titel „In Zwangsgemeinschaft. Die Arbeitskommandos der Strafgefangenen in Hohenschönhausen“ zu besichtigen.

Inhalte der neuen Ausstellung in der Gedenkstätte Hohenschönhausen werden Besuchern über eine Augmented-Reality-App zugänglich gemacht. Foto: Luise Wagener/Gedenkstätte Hohenschönhausen

Sie widmet sich damit einem bislang kaum erforschten Thema. Die in den Arbeitskommandos des Stasi-Gefängnisses eingesetzten Frauen und Männer mussten dazu beitragen, die Versorgung, den Betrieb und die Instandhaltung der zentralen Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit aufrechtzuerhalten. Eingesetzt waren sie in der Küche, als Reinigungskräfte, beim Nähen, Waschen und Bügeln, in der Schreinerei und in der Kfz-Werkstatt.

Die neue ständige Ausstellung wird in einem erhalten gebliebenen, rund 500 Quadratmeter großen Küchen- und Wohntrakt des Gefängnisses gezeigt. Hier waren bis 1989 Strafgefangene des Frauenkommandos „Neue Küche“ tätig und untergebracht. Möbel und Gerätschaften sowie Küchenutensilien werden an ihrem ursprünglichen Stand- beziehungsweise Lagerorten präsentiert und ermöglichen einen Einblick in den Haft- und Arbeitsalltag der Strafgefangenenkommandos.

Um den Küchentrakt mit den verschiedenen Arbeits- und Wohnräumen in seinem ursprünglichen Zustand belassen zu können, beschreitet die Gedenkstätte neue Wege einer digitalen Vermittlung. Die zentralen Ausstellungsinhalte, wie Fotos, Video- und Audiodokumente, Berichte von Zeitzeugen oder nachgesprochene Auszüge aus Spitzelberichten an die Stasi werden über eine Augmented-Reality-App (erweiterte Realität) zugänglich gemacht. Aufnahmen in 3D ermöglichen zudem eine virtuelle Begegnung mit ehemals Inhaftierten.

Was bedeutete es für die Frauen, im Küchenkommando inhaftiert zu sein? Welche Arbeiten mussten sie erledigen? Wie war das Zusammenleben in dieser Zwangsgemeinschaft? Welche Konflikte gab es? Welche Rolle spielten Freundschaften? Wer berichtete an die Stasi? Und wie sahen die Frauen das MfS-Personal? Um diesen Fragen nachzugehen, führte das Ausstellungsteam der Gedenkstätte Interviews mit ehemaligen Strafgefangenen und wertete zahlreiche Unterlagen der Stasi aus. In der Ausstellung werden die Erinnerungen ehemals Inhaftierter den Stasi-Dokumenten von damals gegenübergestellt.

Die Ausstellung in der Gedenkstätte Hohenschönhausen, Genslerstraße 66, wird in Deutsch und Englisch präsentiert. Geöffnet ist täglich in der Zeit von 9 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen stehen im Internet unter www.stiftung-hsh.de.

Familienstück mit viel Slapstick

LICHTENBERG. „Das Spiel“ heißt das neue Familienstück im Theater an der Parkaue, das in den Osterferien zu erleben ist. Geeignet ist es für alle ab fünf Jahre. Es ist ein Stück über Amateurfußball und peinliche Situationen. Rachel Rosen nimmt in ihrem Stück die Zuschauer mit zum Turnier Füchse gegen Pinguine. Sie erzählt mit Witz und Slapstick davon, was alles schief gehen kann auf dem Bolzplatz. Da hat eine Spielerin ihr Trikot vergessen, und die Mittellinie wurde auch noch nicht gezogen. Jetzt fehlt nur noch ein Eigentor auf der Liste der Peinlichkeiten. Zu erleben ist das Stück im Jungen Staatstheater Berlin an der Parkaue 29 am 5. April sowie am 12. und 13. April, jeweils 10 Uhr. Der Eintritt kostet 13 Euro. Reservierungen: service@parkaue.de oder ☎ 55 77 52 52. **BW**

Tipps für die Steuererklärung

FENNPFUHL. In der Reihe „ExpertenRat“ hat die Anton-Saefkow-Bibliothek am 13. April um 18 Uhr Hans Otto, den Leiter der Beratungsstelle des Lohnsteuerhilfevereins VLH, sowie die Steuerexpertin Simone Herrmann zu Gast. Eintritt zwei Euro. Anmeldung: ☎ 902 96 37 72. **BW**

Aus Gewebe entsteht Kunst

LICHTENBERG. „Transformation“ ist der Titel der Ausstellung in der rk Galerie im Rathaus, Möllendorffstraße 6. Gezeigt werden bis 27. Juni Arbeiten von Bärbel Ambrus, Lotte Günther und Gudrun Leitner. Die drei Künstlerinnen kommen aus den Bereichen Architektur, Malerei und Mode. Die Ausstellung ist Mo-Fr 10-18 Uhr zu sehen. **BW**

Im Archiv der DDR-Opposition

LICHTENBERG. Im Rahmen der Aktion „Ab ins B!“ lädt die Robert-Havemann-Gesellschaft zu Führungen ein. Am 4. April, 17 Uhr findet eine Führung im Archiv der DDR-Opposition statt im Haus 17 an der Ruschestraße 103. Am 5. April, 17 Uhr führt Bernd Albani, der frühere Pfarrer der Gethsemanekirche, durch die Open-Air-Ausstellung der Robert-Havemann-Gesellschaft. Treffpunkt ist am Haus 22 an der Ruschestraße 103. Um Anmeldung per E-Mail an info@havemann-gesellschaft.de wird gebeten. Täglich von 10 bis 18 Uhr kann bis zum 10. April ohne Anmeldung die Fotoausstellung „Orte der Friedlichen Revolution außerhalb des S-Bahnrings“ im Haus 22 auf dem Campus für Demokratie besichtigt werden. **BW**

-45%[1] + 10%[1]
bei Kauf von vielen Möbeln Gültig vom UVP.
Ausgenommen alle Werbe- und Aktionsartikel aus den aktuellen und in den letzten 30 Tagen gültigen Prospekten auf www.moemax.at/brochures
Extrarabatt
für BonusClub Mitglieder oder die, die es noch werden wollen

1) Gültig bis 02.05.2023 vom UVP. Ausgenommen reduzierte sowie in aktuellen Prospekten oder Werbemitteln beworbene Ware, die im Haus gekennzeichnet ist. Bei Inanspruchnahme keine weiteren Konditionen möglich. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge, Gartenmöbel und bei Kauf von Produkten der Marken based, Smeg, Bora, Mid.You, Bessagi und P&B. Pro Einkauf und Kunde nur ein Gutschein gültig. Alle Abschläge beziehen sich auf den Abholpreis. Keine Barauszahlung möglich. Auch im Onlineshop einlösbar.

mömax Küchenaktion
-50%[2]
bei Kauf von vielen Planungsküchen
Gültig vom Katalogpreis.
Ausgenommen alle Werbe- und Aktionsartikel aus den aktuellen und in den letzten 30 Tagen gültigen Prospekten auf www.moemax.at/brochures
+
zusätzlich
-10%[2]
Extrarabatt
für BonusClub Mitglieder oder die, die es noch werden wollen
Finanzierung[3]
36 Monate
0% Effektivzinssatz Anzahlung
ab einem Kücheneinkaufswert von 1.500,- Euro

2) Gültig bis 02.05.2023 vom Katalogpreis. Ausgenommen reduzierte sowie in aktuellen Prospekten oder Werbemitteln beworbene Ware, die im Haus gekennzeichnet ist. Bei Inanspruchnahme keine weiteren Konditionen möglich. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge und bei Kauf von Produkten der Marken based, Smeg und Bora. Pro Einkauf und Kunde nur ein Gutschein gültig. Keine Barauszahlung möglich. 3) Gültig nur für Küchen. Bei uns können Sie jede Küche finanzieren, mit einer Vertragslaufzeit von 36 Monaten, ausgehend von einem Kaufpreis ab 1.500,- Euro. Null Euro Anzahlung. Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag; gebundener Sollzinssatz (jährl.) und eff. Jahreszins 0,00 %; Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Schwanthalerstr. 31, 80336 München. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt, Wohnsitz in Deutschland. Gültig bis 30.04.2023

Schafe mit flottem Kurzhaarschnitt

LICHTENBERG: Im Landschaftspark Herzberge kommen die Osterlämmer zur Welt

von Bernd Wähner

Die 50 Rauhwolligen Pommerschen Landschafe im Landschaftspark Herzberge waren beim Friseur. Während wir Menschen mitunter noch mit dicken Jacken rumlaufen, verlieren die Schafen noch vor dem Osterfest ihr Winterfell.

Geschoren werden die Schafe im Beisein von Schäfer Matthias Breutel (hinten rechts) vom Schafscherer Jens Gerbert. Foto: Bernd Wähner

Die Schafschur ist nicht nur nötig, um Wolle zu gewinnen, sie findet auch aus ganz praktischen Gründen statt: Sind die Mutterschafe geschoren, kommen die Osterlämmer leichter an die Zitzen, um zu trinken. Und weil eine Schafschur nicht allzu häufig zu sehen ist, ist sie im Landschaftspark Herzberge öffentlich. Dazu lud auch in diesem Jahr der Verein Agrarbörse Deutschland Ost ein.

Der Landschaftspark Herzberge entstand von 2004 bis 2013. Vorher befanden sich auf dem circa 100 Hektar großen Areal verfallende Bahnanlagen, Gewächshäuser und die Ruinen eines Zeltlagers. Heute gibt es dort Biotope und landwirtschaftlich genutzte Weiden, kleine Waldstücke, kombinierte Rad- und Fußwege, Liegewiesen und Spielflächen.

Auf rund 20 Hektar Fläche grasen hier nun auch die 50 Rauhwolligen Pommerschen Landschafe. Um sie kümmert sich Schäfer Matthias Breutel vom Verein Agrarbörse Deutschland Ost. Die Schafe „arbeiten" hier als natürliche Landschaftspfleger, halten den Bewuchs kurz. Ihre Tätigkeit wirke sich übrigens auch positiv auf den Bezirkshaushalt aus, erklärt Umweltstadtrat Martin Schaefer (CDU): Durch die natürlichen „Rasenmäher" spart der Bezirk erhebliche Kosten für die Grünflächenpflege ein.

Die jährliche öffentliche Schafschur gehört inzwischen zu einer guten und liebgewordenen Tradition. Vor allem Kitakinder und Grundschulklassen kommen, um die Schur live zu erleben. Nebenbei erfahren sie mehr über das Leben der Schafe und auch über die Verarbeitung der Wolle.

Geschoren wurden alle Schafe übrigens vom Schafscherer Jens Gerbert. Geschickt scherte er ein jeweils drei bis dreieinhalb Kilogramm schweres Vlies von jedem Schaf. Die Vliese werden an die Firma Nordwolle auf Rügen geliefert, die daraus wetterfeste Bekleidung herstellt.

Inzwischen kann man die Rauhwolligen Pommerschen Landschafe mit ihrem flotten Kurzhaarschnitt auf ihrer Weide unweit der Straßenbahnhaltestelle „Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge" beobachten – vielleicht auch schon die ersten Osterlämmer.

Förderungen für zehn Kulturprojekte

LICHTENBERG: Bildung wird unterstützt

von Bernd Wähner

Der Bezirk fördert in diesem Jahr zehn Kulturprojekte für Kinder und Jugendliche über den Projektfonds Kulturelle Bildung (PKB).

Dafür werden insgesamt 45 000 Euro zur Verfügung gestellt. Die geförderten künstlerischen Vorhaben und Veranstaltungen werden jeweils zusammen mit Bildungspartnern durchgeführt. Das kann eine Schule, eine Kindertagesstätte, eine Jugendfreizeiteinrichtung oder auch eine Geflüchteten-Unterkunft sein.

Eine Förderung erhält zum Beispiel Martin Bartels mit der Grundschule am Wilhelmsberg. Sie nennen ihr Projekt „Sonne – Energie – Bewegung". Im Sinne des entdeckenden Lernens setzen sich Schüler mit den Themen Sonnenlicht, Energie, Solarstrom und Bewegung auseinander. Für ihr Projekt „AndruckDurchdruckNachdruck" erhält auch Magda Voerster zusammen mit der Grundschule im Ostseekarree eine Förderung. Die Kinder unternehmen eine Zeitreise durch die Höhepunkte der Kommunikationsgeschichte. Außerdem lernen sie Drucktechniken kennen. Gefördert wird auch ein Graffiti-Workshop, den Olga Solter mit dem SportJugendBildungsZentrum „Lücke" in Rummelsburg anbietet. Schließlich erhält auch Mariana Pryven mit dem Immanuel-Kant-Gymnasium eine Förderung. In deren Projekt geht es um ukrainische Kinder und Jugendliche, die die Immanuel-Kant-Schule im März 2022 aufgenommen hat. Mit Fotografie und Schreiben soll den ukrainischen Jugendlichen eine Möglichkeit gegeben werden, sich mit sich und ihrer neuen Situation auseinanderzusetzen.

HOROSKOP

WIDDER 21.3.–20.4.
Liebe: Ein paar aufmunternde Worte, und schon ist wieder alles im Lot. Beruf: Durch ein Gespräch entdecken Sie eine völlig neue Sichtweise. Allgemein: Gute Aussichten für die Unternehmungen in dieser Zeit.

STIER 21.4.–20.5.
Liebe: Ein kleines Wölkchen hat sich vor den siebten Himmel geschoben. Beruf: Gute Einfälle gilt es, auch geschickt an den Mann zu bringen. Allgemein: Es bringt nichts ein, um den heißen Brei herumzureden.

ZWILLINGE 21.5.–21.6.
Liebe: Warten Sie nicht, bis Ihr Schatz auf Sie zukommt. Sie sind dran. Beruf: Ihr Terminkalender steckt voller dringenden Verpflichtungen. Allgemein: Sie dürfen sich zuversichtlich in eine Aktion stürzen.

KREBS 22.6.–22.7.
Liebe: Eine spontane Antwort nimmt Ihnen einen großen Stein vom Herzen. Beruf: Sie haben tolle Ideen. Sorgen Sie auch für deren Umsetzung. Allgemein: Eine Entscheidung nun nicht länger aufschieben.

LÖWE 23.7.–23.8.
Liebe: Ungenutzte Chancen sollten jetzt auf keinen Fall Ihr Thema sein. Beruf: Ihre Begeisterung hält sich bei Routinearbeiten in Grenzen. Allgemein: Bitten Sie sich Bedenkzeit bei einer Entscheidung aus.

JUNGFRAU 24.8.–23.9.
Liebe: Ihre Zufriedenheit wirkt sich positiv auf die Partnerschaft aus. Beruf: Durch eine ungeschickte Äußerung verpatzen Sie eine Chance. Allgemein: Mit Überzeugungskraft werden Sie wieder Herr der Lage.

WAAGE 24.9.–23.10.
Liebe: Ein bisschen Abstand könnte Ihnen die Augen für Probleme öffnen. Beruf: Überstunden, jederzeit verfügbar sein? Deutlich nein sagen. Allgemein: Ihre Fantasie muss auf die Realität abgestimmt werden.

SKORPION 24.10.–22.11.
Liebe: Bemühen Sie sich darum, einem geliebten Menschen mehr zuzuhören. Beruf: Beruflich wartet eine große Chance auf Sie. Greifen Sie zu! Allgemein: Riskieren Sie für einen Gewinn keinen unnötigen Ärger.

SCHÜTZE 23.11.–21.12.
Liebe: Ein Mangel an gemeinsamer Zeit sorgt leider für Unstimmigkeiten. Beruf: Mit den neuen Kollegen klappt die Arbeit jetzt viel besser. Allgemein: Halten Sie Zusagen, die gegeben wurden, unbedingt ein.

STEINBOCK 22.12.–20.1.
Liebe: Je weniger Sie erwarten, desto mehr wird Ihnen entgegengebracht. Beruf: Man ist beeindruckt von Ihrem Elan und Durchsetzungswillen. Allgemein: Helfen Sie einem Mitmenschen ganz uneigennützig!

WASSERMANN 21.1.–19.2.
Liebe: Unnötige Diskussionen sind nun wirklich reine Zeitverschwendung. Beruf: Gehen Sie bei Angebotsvergleichen lieber auf Nummer sicher. Allgemein: Ein interessantes Projekt kann jetzt gestartet werden.

FISCHE 20.2.–20.3.
Liebe: Eine Verabredung kann für viele Singles zum Herzensglück führen. Beruf: Es kommt zu hilfreichen Kontakten und guten Vereinbarungen. Allgemein: Je kniffeliger die Aufgaben, desto größer Ihr Ehrgeiz.

Cartoon der Woche von Gymmick

Aus dem Buch **„Beste Bilder 13 – Die Cartoons des Jahres 2022"** vom Lappan Verlag (www.lappan.de), erhältlich in jeder guten Buchhandlung sowie im Internet auf cartoonkaufhaus.de

SUDOKU

3		7					5	
		6	3		4	2		
		2	5	6		4		
			9				8	
2				4				6
	9				8			
		3		7	6	5		
		1	4		9	8		
	2					1		4

Entdecke deinen Kiez!

Jede Woche aufs Neue.

Berliner Woche

KREUZWORTRÄTSEL

eloquent ▼ Bohrinseltyp (engl.) ▼ Körperkraft ▼ TV-Bildspeichertechnik (Abk.) ▼ himmelblau (dicht.) ▼ der Wolfgangsee ▼ Tonart ▼ Stadt in Thüringen ▼ Verhältniswort ▼ brasil. Bundesstaat

Reservereifen ▶ österr. Staatsmann † 1974 ▶

Schramme ▶ bergmännisch: Tiefe ▼ Missfallen ausdrücken ▶ längster Strom Europas ▼ ugs.: Jugendmilieu (engl.) ▼

▶ Stadt an der Mosel ▶ Präsident der USA (Gerald) † 2006 ▼ Fragewort ▶ Fingerreif ▼

Stern in der „Leier" ▶ Elch ▶ fossiler Brennstoff ▼ Hafenstadt in Südportugal ▶ lateinische Vorsilbe: unter ▼

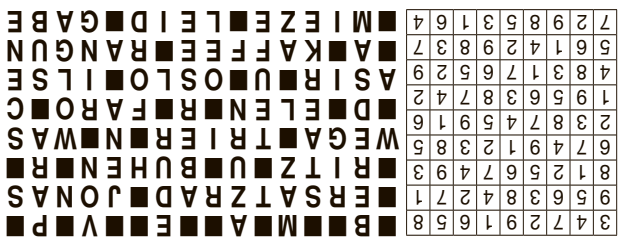
▶ Abk.: Aktenzeichen ▼ Hauptstadt Norwegens ▶ Oker-Zufluss (Harz) ▶

Region in Saudi-Arabien ▶ anregendes Getränk ▶ größte Stadt in Myanmar ▶

Kosename der Katze ▶ Kummer, Schmerz ▶ Spende, Geschenk ▶

s1608-0481

AUFLÖSUNGEN



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der FUNKE Mediengruppe, der beteiligten Unternehmen und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Barzahlung und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Die Karten stellt der Veranstalter den Gewinnern direkt zur Verfügung. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden von der FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH und ihren Dienstleistern ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und nicht für Werbezwecke verwendet.

Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU)2016/679 (Datenschutz Grundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie im Internet unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation oder der kostenfreien Rufnummer 0800 8043333. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Datenschutz, 10934 Berlin oder per E-Mail an online@berliner-woche.de.

Wanderhilfe für kleine Glasaale

BERLIN: Das Fischereiamt setzt auch in diesem Jahr Millionen Jungfische aus, um den Bestand zu sichern

von Dirk Jericho

Fischer und Angler haben zum Tag des Wassers am 22. März circa 2,15 Millionen junge Glasaale in der Havel, Dahme und Spree ausgesetzt. Aale sind wichtig für die Wasserreinhaltung. Jedes Jahr werden Millionen im Meer gefangene Jungaale auch in Berliner Gewässern freigelassen.

Die sogenannten Glasaale sind etwa 0,3 Gramm schwer. Foto: Malte Frerichs

Damit will die Senatsumweltverwaltung den Aalbestand sichern. Seit über drei Jahrzehnten ist der in Europa stark rückläufig. Das liegt vermutlich an veränderten Umweltbedingungen sowie fehlenden Wandermöglichkeiten. Normalerweise wandern die Aale aus dem Westatlantik über Tausende Kilometer in die europäischen Flüsse. Doch der natürliche Weg ist durch Wasserbauten wie Wehre und Schleusen versperrt. Da Aale nicht gezüchtet werden können, weil sie sich in Gefangenschaft nicht vermehren, werden die wenige Zentimeter großen Jungtiere an der westeuropäischen Küste – vor allem in französischen Flussmündungen am Atlantik – gefangen und in den hiesigen Gewässern ausgebracht. Das Ganze wird zudem wissenschaftlich begleitet.

In diesem Jahr wurden insgesamt 644 Kilogramm Glasaale ausgesetzt. Einer wiegt etwa 0,3 Gramm. Die Kosten betragen in diesem Jahr etwa 144 700 Euro. Davon sind 75 100 Euro Fördermittel der Europäischen Union, 44 600 Euro Landesmittel und 25 000 Euro Eigenmittel der Fischereiberechtigten. Der Europäische Aal gehört zu den heimischen Fischarten und hat eine wichtige ökologische Funktion. Er trägt unter anderem zur Wasserreinhaltung bei, indem er die Fischbiomasse reduziert und gebietsfremde Flusskrebsarten frisst. Der Aal ist eine der wirtschaftlich bedeutendsten Fischarten der Fluss- und Seenfischerei. Er unterliegt einem äußerst langwierigen Entwicklungszyklus.

Der Aal lebt acht bis zwölf Jahre in unseren Flüssen und Seen und wächst dabei als Gelbaal auf bis zu ein Kilogramm Körpergewicht heran. Als Blankaal schwimmen die ausgewachsenen Tiere die Flüsse herab, um eine 5000 Kilometer lange Wanderung durch den Atlantik bis zur Sargassosee östlich der Küste Floridas anzutreten. Dort legen die Aalweibchen vier bis fünf Millionen Eier in etwa 700 Meter Tiefe ab, die anschließend von den Männchen befruchtet werden. Daraufhin sterben die Elterntiere ab.

Aus den Eiern schlüpfen weidenblattförmige Larven, die etwa drei Jahre lang passiv mit dem Golfstrom in Richtung der europäischen und nordafrikanischen Küsten treiben. Dort angekommen, entwickeln sich die Larven zu kleinen, durchsichtigen, etwa 0,3 Gramm schweren Fischen. Die Glasaale wandern zumeist in größeren Schwärmen, nun schon dunkel gezeichnet, als Steigaale flussaufwärts, um sich zu geschlechtsreifen Tieren zu entwickeln.

Volksentscheid ist gescheitert

BERLIN. Der Volksentscheid „Berlin 2030 Klimaneutral" hat nicht die notwendigen Stimmen erhalten. Das hat Landeswahlleiter Stephan Bröchler bekanntgegeben. 869 166 Berliner gaben ihre Stimme ab. Nach vorläufigem Ergebnis stimmten 50,9 Prozent für die Verschärfung des Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetzes, 48,7 Prozent dagegen. Befürworter und Gegner hielten sich fast die Waage. Der Anteil der Ja-Stimmen lag bei 18,2 Prozent der Wahlberechtigten und somit unter dem notwendigen Quorum von 25 Prozent. Für einen erfolgreichen Volksentscheid hätten knapp 608 000 Berliner mit Ja stimmen müssen. Die Wahlbeteiligung lag bei 35,8 Prozent der rund 2,4 Millionen Wahlberechtigten. Die Initiative Klimaneustart Berlin wollte mit dem Volksentscheid das Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz ändern. „Berlin sagt Ja zum Klimaschutz, aber Nein zu falschen Versprechen", sagte CDU-Generalsekretär Stefan Evers. Zwei Tage vor dem Wahlsonntag hatte Evers noch mal auf die immensen Kosten hingewiesen: „Über 100 Milliarden Euro soll der Klimaentscheid kosten. Wenn das so kommt, ist Berlin in ein paar Jahren nicht klimaneutral, sondern ruiniert", so Evers. **DJ**

Globista REISEN FÜR MICH.

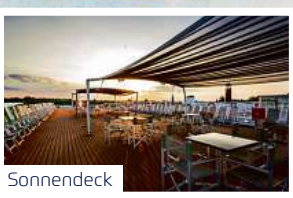
Flusskreuzfahrten 2023 mit MS COMPASS OPERA

Entdecken Sie weitere Flusskreuzfahrten auf globista.de/fluss

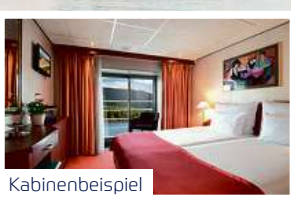
Telefon: 0228 71002890
täglich 8 - 22 Uhr (Ortstarif)
Reiseveranstalter: Compass Kreuzfahrten GmbH • Königswinterer Str. 37 • 53227 Bonn

All-Inclusive Getränkepaket i.W.v. € 140,- pro Person!

MS COMPASS OPERA



Sonnendeck



Kabinenbeispiel

Köln

Burg Eltz

8-tägige Flusskreuzfahrt
in der 2-Bett Hauptdeckkabine achtern p.P. ab **799,-**

INKLUSIVLEISTUNGEN p.P.
- ✔ Ausflugsguthaben € 50,- pro Kabine an den Terminen 23.04.- 08.10.
- ✔ Deutschsprachige Reiseleitung
- ✔ Exklusives Showprogramm
- ✔ Kapitänsdinner mit 4-Gänge-Menü
- ✔ Alle Hafen- und Schleusengebühren

Zubuchbar: Zug zum Schiff 2. Klasse € 80,- p.P. und Strecke innerhalb Deutschlands (Transfer Bahnhof-Schiff nicht inkludiert)

8-tägige Flusskreuzfahrt ab/bis Köln
Reise-Nr.: COP011 p.P. ab **799,-**

Routenverlauf:
Köln | Rüdesheim | Boppard | Traben-Trarbach | Bernkastel-Kues | Piesport | Trier | Cochem | Winningen | Koblenz | Bonn | Köln

IHRE REISE ZUM BESTEN PREIS p.P.				2023
Kabinenkategorien	16.04.	08.10.	25.06.	07.05., 21.05. 16.07., 30.07.
Hauptdeck achtern	€ 799,-	€ 999,-	€ 1.099,-	€ 1.199,-
Hauptdeck Standard	€ 899,-	€ 1.099,-	€ 1.199,-	€ 1.299,-
Mitteldeck Superior	€ 999,-	€ 1.199,-	€ 1.299,-	€ 1.399,-
Mitteldeck Deluxe (frz. Balkon)	€ 1.149,-	€ 1.349,-	€ 1.449,-	€ 1.549,-
Oberdeck Deluxe (frz. Balkon)	€ 1.249,-	€ 1.449,-	€ 1.549,-	€ 1.649,-

8-tägige Flusskreuzfahrt ab/bis Köln
Reise-Nr.: COP012 p.P. ab **999,-**

Routenverlauf:
Köln | Mainz | Speyer | Straßburg | Mannheim | Rüdesheim | Koblenz | Bonn | Köln

IHRE REISE ZUM BESTEN PREIS p.P.			2023
Kabinenkategorien	23.04.	13.08., 10.09.	04.06., 02.07.
Hauptdeck achtern	€ 999,-	€ 1.099,-	€ 1.199,-
Hauptdeck Standard	€ 1.099,-	€ 1.199,-	€ 1.299,-
Mitteldeck Superior	€ 1.199,-	€ 1.299,-	€ 1.399,-
Mitteldeck Deluxe (frz. Balkon)	€ 1.349,-	€ 1.449,-	€ 1.549,-
Oberdeck Deluxe (frz. Balkon)	€ 1.449,-	€ 1.549,-	€ 1.649,-

8-tägige Flusskreuzfahrt ab/bis Köln
Reise-Nr.: COP014 p.P. ab **1.099,-**

Routenverlauf:
Köln | Rotterdam | Amsterdam | Oudeschild/Texel | Sneek | Kampen | Deventer | Zutphen | Köln

IHRE REISE ZUM BESTEN PREIS p.P.		2023
Kabinenkategorien	11.06., 23.07.	14.05., 18.06., 09.07., 06.08.
Hauptdeck achtern	€ 1.099,-	€ 1.199,-
Hauptdeck Standard	€ 1.199,-	€ 1.299,-
Mitteldeck Superior	€ 1.299,-	€ 1.399,-
Mitteldeck Deluxe (frz. Balkon)	€ 1.449,-	€ 1.549,-
Oberdeck Deluxe (frz. Balkon)	€ 1.549,-	€ 1.649,-

Hinweise: Mindestteilnehmerzahl 100 Personen. Garantiekabinen, die Kabinennummern erhalten Sie mit den Reiseunterlagen. Zusätzliche Kosten: An- und Abreise, Transfers, Parkgebühren, Ausgaben des persönlichen Bedarfs, Versicherungen, Trinkgelder.

Reisevermittler: FUNKE ONE GmbH, ein Unternehmen der FUNKE Mediengruppe, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen

Eine Marke der FUNKE Mediengruppe

Berliner Woche FÜR KIDS!

Bahn frei, die Hasen kommen!

ERIK ist wieder da!
Erik ist ein Reporter-Eisbär vom Nordpol, der nun in Berlin wohnt. Auf den Kids-Seiten der Berliner Woche berichtet er nur für euch Kinder!

HALLO, LIEBE KINDER!
Erik freut sich schon auf Ostern. Ihr auch? Dann aufgepasst, die Hasen hoppeln ...

WIE DER HASE ZUM OSTERHASEN WURDE ...

Ostern und der Osterhase gehören zusammen wie das Huhn und das Ei. Aber warum bringt ausgerechnet ein Hase die Eier und woher kommt der Brauch?

Ist doch ganz klar: Der Osterhase ist ein Symbol für den Frühling. Wer wäre also besser geeignet, um die Ostereier zu bringen?

Nun, ganz so einfach ist es nicht. Aber das ist eine Erklärung, die Erik bei seiner Suche nach dem Ursprung des Brauches gefunden hat.

Eine andere Erklärung entstand, weil die über den Winter ausgehungerten Feldhasen im Frühjahr zur Nahrungssuche oft zu den Menschen kamen. Und weil die scheuen Hasen eigentlich deren Nähe mieden, glaubte man, dass sie in den Gärten die Ostereier versteckten.

Aber auch ihr Verhalten in der Natur hat sie zum Favoriten fürs Eierverstecken gemacht. Feldhasen verharren nämlich in einer Mulde, bis sie bei Gefahr ganz schnell davonhoppeln. Und die Stellen, auf der die Hasen lagen, sahen aus wie kleine Nester und waren damit der geeignete Platz für die Eierablage.

Schriftlich erwähnt wurde der Osterhase übrigens zum ersten Mal im Jahr 1682 von einem Arzt aus Heidelberg. Das war vor 341 Jahren. Also ist er ganz schön alt, der Osterhase, oder?

SCHON GEWUSST?

Früher hat sich der Osterhase die Aufgabe als Eierbote mit anderen Tieren geteilt. Da brachten auch Fuchs, Kuckuck, Hahn und Storch die Ostereier.

BASTELN

BALLON-HASE

Du möchtest einen Osterhasen, der nicht gleich wieder weghoppelt? Dann hat Erik die perfekte Bastelidee für dich!

Du brauchst:
- Luftballon
- Permanentmarker (schwarz)
- Tonpapier (weiß)
- Wasserfarbe
- Schere
- Kleber

Lass dir von einem Erwachsenen helfen!

So geht's:

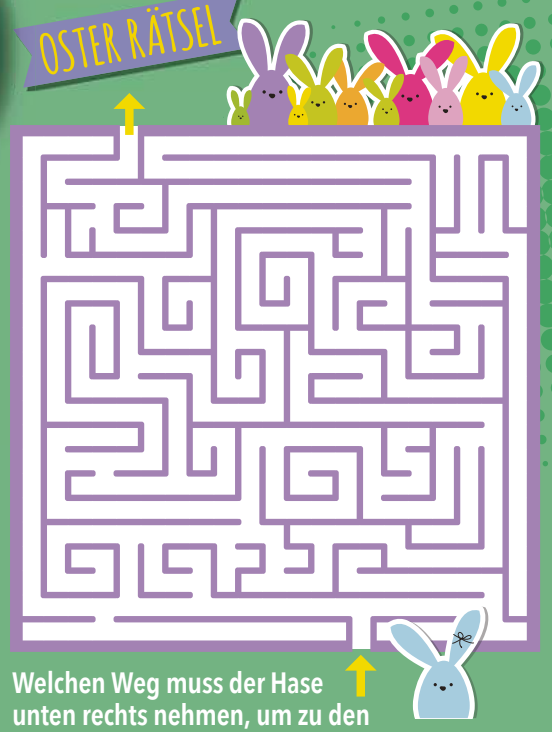
1 Schneide zwei Hasenohren aus dem Tonpapier aus.

2 Male den inneren Bereich der Hasenohren aus. Am besten eignet sich Rosa, du kannst aber auch jede andere Farbe nehmen.

3 Blase den Luftballon auf und male mit dem Permanentmarker ein Hasengesicht darauf.

4 Klebe die Hasenohren an der Hinterseite des Ballons fest.

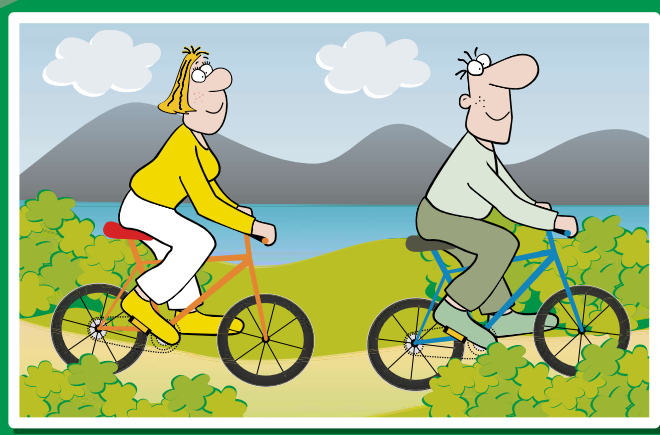
OSTER RÄTSEL

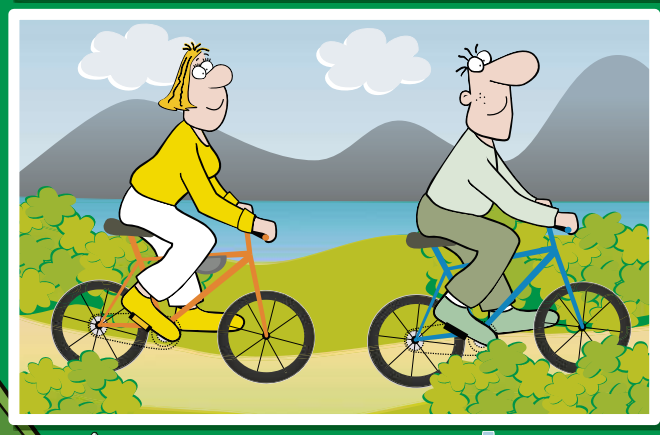


Welchen Weg muss der Hase unten rechts nehmen, um zu den anderen Hasen zu gelangen? Zeichne ihn ein! Achtung, es gibt mehrere Möglichkeiten!

FAHRRAD-RÄTSEL

Findest du die 10 Unterschiede in den beiden Bildern? Kreise sie ein!





AUF DAS FAHRRAD, FERTIG, LOS!

Aber bevor es losgehen kann, solltest du dein Fahrrad gründlich durchchecken, damit es auch wirklich verkehrssicher ist. Also schnapp dir dein Rad und gehe diese Checkliste sorgfältig durch!

- ☐ Die **Bremsen** an Vorder- und Hinterrad bremsen einwandfrei.
- ☐ Die **Klingel** ist mit dem Daumen leicht zu erreichen und funktioniert.
- ☐ Die **Lichter**, also Front- und Rückstrahler, leuchten.
- ☐ Die **Reflektoren** in den Speichen der Räder sind sauber und ganz.
- ☐ Die **Schaltung** lässt sich in alle Gänge schalten.
- ☐ **Lenker** und **Sattel** sind fest und auf die richtige Höhe eingestellt.
- ☐ Die **Schutzbleche** sind ganz und klappern nicht.
- ☐ Die **Reifen** haben genügend Luft und es sind alle Speichen vorhanden und fest.
- ☐ Die **Kette** ist geölt und schnarrt nicht.

ACHTUNG! Manchmal sind stattdessen auch Reflexstreifen an den Reifen selbst angebracht. Außerdem sind an den Pedalen Reflektoren, die nach vorn und nach hinten strahlen.

Erst wenn du alle Kästchen abhaken kannst, ist dein Fahrrad wirklich sicher!

Lösungen:

IMPRESSUM Herausgeber FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin. **Anzeigen** Manuela Stephan, Vermarktungsleitung. Tel: 030 887 277 100. **Die Kinderbeilage „Berliner Woche für Kids"** wurde erstellt durch Egmont Ehapa Media GmbH, Ritterstraße 26, 10969 Berlin **Geschäftsführer** Per Gustav Kjellander **Publishing Director Magazines** Jörg Risken (V.i.S.d.P.) j.risken@egmont.de, **Content Marketing** Sonja-Isabell Habekost **Druck** Axel Springer SE, Druckhaus Spandau, Brunsbütteler Damm 156 – 172, 13581 Berlin. **Freie Mitarbeiter dieser Ausgabe** Sophie Luise Bauer (Redaktion), Emily Barraclough (Grafik), Evelyn Neuss (Illustrationen) **Hinweis:** Die Redaktion arbeitet auf der Grundlage der neuen amtlichen Rechtschreibregeln und hält sich bei Auswahlfällen an die vom Duden bevorzugte Schreibweise. **www.egmont.de**

Bilder: iStock(monstArr_, the8monkey, janista, undefined undefined), AdobeStock(Aksana, Thaut Images, Grand75, LeonART)

stadler

Deutschlands **größte** Rad-Auswahl

Mehr Rad fürs Geld %

OSTER AKTION

Riesige Auswahl Kinderräder!

EXTE
Tornado
- All-Terrain-Jugendbike für Schule und Freizeit
- bewährte 21 Gang Shimano Rapidfire Schaltung
- Straßen-Vollausstattung mit Nabendynamo-LED-Licht
- Sportschutzbleche und Seitenständer

141.- € gespart auf UVP!
UVP 529.-
388.-

PUKY
Skyride 20-3
- stylisches Alurad für Schule und Freizeit
- hochwertig-sichere StVZO-Vollausstattung
- Puky-Topqualität Made in Germany
- wartungsarme Nabenschaltung
- Ab 6 Jahren

77.- € gespart auf UVP!
UVP 549.-
472.-

SCOTT *JR 14 & 16*
- garantierter Fahrspaß ab der ersten Fahrt
- detailverliebte, hochwertige Materialien
- kindgerechte Komponenten
- ab 4 Jahren

57.- € gespart auf UVP!
UVP 379.-
322.-

PUKY *Steel*
- bewährter Start ins Fahrradleben
- Safety-Set Vollausstattung
- Top-Puky Qualität Made in Germany
- ab 3 Jahren

42.- € gespart auf UVP!
UVP 219.-
177.-

DYNABIKE
Groundspeed
- lässiges Bike für die ersten BMX-Moves
- 360 Grad Lenkrotor für allerlei Tricks
- ein Satz Axlepegs dabei

107.- € gespart auf UVP!
UVP 349.-
242.-

PUKY
LS Pro 24-8
- ultraleichtes Jugendrad mit sportlichen Genen
- intuitiv bedienbare 8 Gang Schaltung
- gewichtsoptimierte Alukomponenten
- ab 8 Jahren

87.- € gespart auf UVP!
UVP 519.-
432.-

BULLS
Tokee Street 20/24"
- DAS Junior-Mountainbike für den Alltag
- StVZO-Vollausstattung mit LED-Licht
- wahlweise Naben- oder Kettenschaltung
- in vielen Farben und Ausführungen
- für Kids von 5 bis 10 Jahren

161.- € gespart auf UVP!
UVP 649.-
488.-

Berlin Charlottenburg Prenzlauer Berg

Indooor Teststrecke

Bike Leasing

Wir arbeiten mit allen führenden Anbietern zusammen. z.B.:

BUSINESS BIKE · EURORAD das Dienstrad · lease a bike · mein-dienstrad.de · JOBRAD®

Wir beraten Sie gerne!

0 % Finanzierung [1)]

Beispiel:

Kaufpreis 3.222,- €
10 Monatsraten á 322,20 €

Kaufpreis 592,- €
10 Monatsraten á 59,20 €

Unkomplizierte Antragstellung!

BERLIN CHARLOTTENBURG

Zweirad-Center Stadler Berlin GmbH
Königin-Elisabeth-Straße 9-23, 14059 Berlin

BERLIN PRENZLAUER BERG

Zweirad-Center Stadler Berlin Zwei GmbH
August-Lindemann-Straße 9, 10247 Berlin

Jetzt noch länger für Sie da!
Mo - Sa 10:00 - 20:00 Uhr

Aktion EXTRA Rabatt

Cratoni Kinderhelme EXTRA RABATT 10%
bis 15. April ´23

Nich kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Nur im lokalen Ladengeschäft.

Maxster Pro Kinder-Fahrradhelm
- 14 Ventilationsöffnungen
- seitliche Umfangverstellung durch RLS
- Rücklicht • Inmold technology

17 % gespart auf UVP!
UVP 59.95
50.-

Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Teilweise keine Originalabbildungen. Angebote nur solange der Vorrat reicht. ** ehemalige UVP *** Preis entspricht unserem Markteinführungspreis der aktuellen Saison 1) Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag; Gebundener Sollzinssatz (jährl.) 0,0 %; effektiver Jahreszins 0,0 %; Beispiel: Finanzierungsbetrag 1.000,- Euro. 10 Monate 100,- €. Gesamtbetrag bei einer Laufzeit von 10 Monaten: 1.000,- €. Angaben zugleich repräsentatives Beispiel i. S. d. § 17 Abs. 4 PangV. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Schwanthalerstr. 31, 80366 München. In Österreich erfolgt die Vermittlung für die BNP Paribas Personal Finance S.A. Niederlassung Österreich

Zerlegung in Einzelteile
Verwaltungsbeamter
lat.: Würfel
bäuerlich, ländlich
Hauptstadt von Uganda
schnell beförderte Fracht
ital. Schriftsteller: ... Eco †
Export
ein Insekt
Roman von Max Frisch
plötzlich, unerwartet
Lehrmeinung
frz.: zwei
kurz spürbarer Einstich
plötzlich auftretend
Wassersportart
ägyptischer Hauptgott
Farbe in der franz. Trikolore
Luft der Lungen
Fluss zur Rur
Stammmutter, Vorfahrin
brasil. Bundesstaat
Labsal, Linderung
storchenartiger Vogel
starke Zuneigung
Sonderling
EDV-Anwender
schweiz.-frz. Autor (Claude) † 1931
Mitteleuropäer
veraltet: käuflich; verkäuflich
Mehlschwitze (Gastr.)
afrik. Antilope
Positionsbestimmung
Haarfarbe im Alter
Gebirge im Iran
Himmelsrichtung
Werke über das Judentum
Sumpfland, weicher Boden
Berg in der Westschweiz (2 Wörter)
Klang, Ton
Zunft; Gewerbe
Wildpflege
Hptst. des US-Bundesstaats South Dakota
Gewässerrand
ugs.: Kugelschreiber
span. Provinz und Stadt
Ausflug, Wanderung
Sieger im Wettkampf
Getränk
unwirklich
Iltis (Jägersprache)
frühere indische Münze
Kameraeinstellung (Film)
stechend spitz
EDV: Sicherungskopie (engl.)
nur mit Frühstück (Hotel)
luftgetrockn. Lehmziegel
venezian. Maler † 1576
lat.: das ist (2 Wörter)
nord. Göttin der ew. Jugend
Körperorgan
die Sonne betreffend
veraltet: Wagenzug
Quelle (Zool.)
genues. Staatsmann (Andrea) †
Hauptstadt Bulgariens
altröm. Volksführer
Feuerwerkskörper
unnütze Bürde
Wissensdurst, Schaulust
klangvoll, volltönend
urchristl. Liebesmahl (griech.)
Beschwerden nach Fernflugreisen
traurig, freudlos
uneingeschränkt
Vergeltung f. Unrecht
österr.: Meerrettich
niederl. Königin † 2004
Meinungsübereinstimmung
kurz für Trabant
Sportpaddelboot
ugs.: Preisüberhöhung
Greifvogel, Habichtartiger
Stadt in Südfrankreich
am Tagesanfang, zeitig
Hauptstadt Belgiens
kath. Heiliger, Nothelfer
Bühnenauftritt
irak. Königsname
Liedvortrag zweier Musiker
Wasserstandsmesser
Dorfwiese
sächsische Porzellanstadt
Fenstervorhang
Gestell, Ständer
ein Kleinstlebewesen
Radio-, TV-Programm
36. US-Präsident (Lyndon B.) † 1973
Fechthieb
Tempo e. Rennens
Gestalt bei Karl May †
Pop-Art-Künstler †
kleiner Greifvogel
verschiedener Meinung
Windrichtung
Kurzform von: Joseph
Literaturbesessenheit
mager, knochig
ein Balte
Besieger Goliaths
Künstlerentgelt
Hackfleischspeise (franz.)
Biomolekül (engl. Abk.)
die Haarfarbe ändern
Nationalspiel der Basken
ans Internet angeschlossen (engl.)
Sippenverband
Besucher
Flammenzeichen, Leuchtfeuer
Semit
frz. Staatspräsident †
norddeutscher Männername
Pferdelaufleine
Besteckteil
hundeartiges Raubtier
Pariser U-Bahn (Kurzw.)
Wasserrose
ital. Presseagentur (Abk.)
ital.: Speiseeis
Schweizer Kabarettist (Vorname)
Wörterverzeichnis m. Erklärungen
umsichtig
span. Stadt u. Provinz
Sperre
Stoßwaffe im MA.
Säugling
Sichtvermerk im Pass (Mz.)
Zwischenzeit (lat.)
Wehgeschrei
Gesichtsfarbe (frz.)
gezogener Wechsel
Biberratte
veraltet: Schulhausmeister
lat.: Jungfrau
kleines Raubtier
Stadt in Niedersachsen
unheilvoll, bedenklich
Gebrauchsgegenstand
poetisch: Quelle, Brunnen
Kleidungsstück
Hördatei (engl.)
Stück vom Ganzen
Maulesel
Mond des Saturns
die Bühne verlassen
veraltet: Kleinhändler
spanisch: Stier
Pedalfahrzeug
Buch der Bibel
parasitischer Fadenwurm
Vorbeimarsch
Riese im Alten Testament
Fahrer
Stern im „Walfisch"

Ein virtueller Bummel durch Tierpark und Zoo

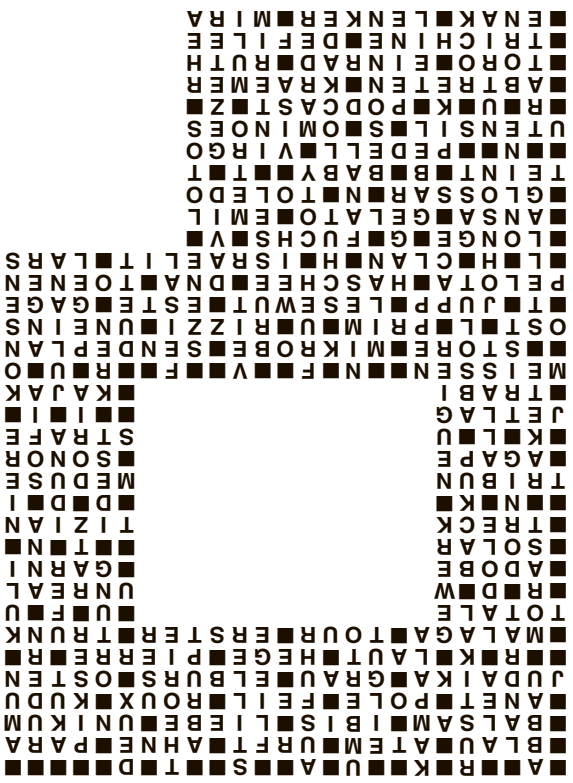
Von zu Hause aus Berlins Tiere besuchen – unser E-Paper macht's möglich

Seit vielen Jahren geben die Berliner Woche und die Freunde Hauptstadtzoos gemeinsam die Zeitschrift „Berliner Tiere" heraus. Diese liegt kostenlos in Tierpark und Zoo aus. Die Frühjahrs-Ausgabe 2023 ist soeben erschienen. Für Tierfreunde, die die Hauptstadtzoos derzeit nicht besuchen können, haben wir einen Tipp parat: Sie können die neue Ausgabe schon jetzt online lesen, unter anderem mit folgenden Themen:

- Der Ara ist das Zootier des Jahres 2023
- Bärenkuskus-Paar dankt mit Nachwuchs
- Agutis: Ein Besuch bei den „Dschungelgärtnern"
- Ehrenamtlich in Zoo und Tierpark aktiv werden
- Damit Tieren gar nicht erst langweilig wird
- Urzeitriesen bevölkern dieses Jahr den Tierpark
- Wieder viel Nachwuchs in Zoo und Tierpark
- Neuigkeiten aus der Arbeit des Fördervereins

Als E-Paper zu finden auf berliner-woche.de und über den Link **bwurl.de/0123**

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS



su2535-0108

AUF INS GARTEN-SPARADIES!

NUR BIS **SA 08.04.**

porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

Entdeckt jetzt die **Outdoor-Trends 2023** auf unserer Aktionsfläche!

EXKLUSIV FÜR DICH

20%

AUF ALLE GARTENMÖBEL

ohne Wenn und Aber*

Neue Möbel im Busch.

Rabatt bis 08.04.2023 gültig!

12623 Berlin • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Berlin-Mahlsdorf
Alt-Mahlsdorf 85 • Tel.: 030 206259 0 • Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

* Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons bis 08.04.2023.

Über 40.000 Artikel auch auf **porta.de** entdecken!

blomus

WINDLICHT
Beton, Glas, versch. Größen, ohne Kerze
0110425.00-.02

SOLANGE DER VORRAT REICHT

-39%

UVP ~~14.95~~

ab **8.99**

H 14 cm
ABHOLPREIS

Reibach mit Rollern und Bikes

BERLIN: Amerikanischer Anbieter Lime meldet für das vergangene Jahr weltweit einen Rekordumsatz

von Dirk Jericho

Der nach eigenen Angaben „weltweit führende Anbieter von Mikromobilität", Lime, hat im vergangenen Jahr einen Rekordumsatz erzielt und ist mit einem weltweiten Gewinn von 15 Millionen US-Dollar „als erstes Unternehmen in diesem Bereich vollständig profitabel", wie der Anbieter von E-Scootern und E-Bikes mitteilt.

Die Stadtflitzer sind in 250 Städten auf fünf Kontinenten unterwegs. Auch in Deutschland laufe die Geschäfte mit den mintgrünen Tretrollern wie geschmiert. In Berlin waren die Amerikaner mit die Ersten im Scooter-Geschäft und haben derzeit rund 9000 Fahrzeuge im Einsatz. Genaue Zahlen zur Flotte geben die Verleiher wegen der harten Konkurrenz nicht raus. In Berlin soll es über 23 000 E-Scooter geben.

„Berlin ist einer der stabilsten Märkte in Deutschland", sagt Lime-Sprecherin Sarah Schweiger. Die Gesamtzahl an Fahrten habe sich gegenüber 2021 um über 70 Prozent erhöht. Wie Schweiger betont, sind von den 9000 E-Scootern „mindestens 25 Prozent zu jeder Zeit außerhalb der Ringbahnlinie unterwegs". Das ist wichtig für die Akzeptanz der Rollerfirmen. Denn der Senat will, dass die Unternehmen ihre Fahrzeuge auch in Stadtteilen außerhalb des S-Bahn-Rings anbieten.

E-Scooter sorgen immer wieder für Ärger und Gefahrenstellen, weil sie Gehwege blockieren. Foto: Dirk Jericho

Lime will das Auto aus den Städten zurückdrängen, „um den Stadtverkehr nachhaltiger zu gestalten und mehr Pkw-Fahrten zu ersetzen", heißt es. Die Umwandlung weiterer Pkw-Parkplätze begrüßt das Unternehmen als „Anreiz für den Umstieg auf andere nachhaltigere Mobilitätsangebote". Vor allem in der Innenstadt werden immer Abstellplätze auf ehemaligen Autoparkplätzen geschaffen. „Das macht sehr viel Sinn", sagt Schweiger.

Zum Thema Vandalismus und dass Roller immer wieder in die Spree geworfen werden, sagt sie: „Das sind heutzutage Einzelfälle im Verhältnis zur Anzahl an Fahrten, die diese Fahrzeuge zurücklegen". Hauptsächlich aufgrund der Einführung von Parkverbotszonen in der Nähe von Gewässern habe sich die Situation im Vergleich zu den Anfängen der E-Scooter und E-Bikes in Berlin stark verbessert. „Wir arbeiten mit Initiativen zusammen, um E-Scooter aus Gewässern zu holen", so Schweiger. Die meisten der herausgefischten E-Tretroller würden noch aus der Anfangszeit stammen.

Jetzt testen zum halben Preis

Meine Fernseh- UND Frauenzeitschrift

Mit großem TV-Programm für Ostern

EXTRA Saftig-süße Erdbeerkuchen-Rezepte

Zwei Hefte in einem!

Eine Marke der FUNKE Mediengruppe

GUTSCHEIN im Wert von 0,70 €

für *TV für mich* Nr. 8/2023

Sie sparen 50 %

Bitte bis 12.04.2023 einlösen!

Einlösbar an vielen Verkaufsstellen im In- und Ausland und bei jedem teilnehmenden REWE oder Penny – solange der Vorrat reicht.

Lieber Händler, bitte geben Sie gegen Vorlage dieses Original-Gutscheins ein Heft von *TV für mich* Nr. 8/2023 zum verminderten Preis aus. Ihnen wird vom Grossisten der volle Wert verrechnet. Auf die Teilnahme Ihres nächstgelegenen Händlers haben wir keinen Einfluss. Weitere Händler von *TV für mich* in Ihrer Umgebung finden Sie auf www.mykiosk.com

Heft 8 2023

Datum, Händlerstempel

9 833000 510702

Dr. House ist jetzt Liftboy am Alex

BERLIN: Synchronsprecher K. Dieter Klebsch macht die Ansagen im Fernsehturm

von Dirk Jericho

Während der 40-sekündigen Fahrt in den Highspeed-Aufzügen des Fernsehturms gibt es jetzt vom Band kurze Erklärungen zu Deutschlands höchstem Bauwerk.

Corona hat auch den Job der Liftboys im Fernsehturm beendet. Die Mitarbeiter fahren nicht mehr wie seit Jahrzehnten mit den Besuchern nach oben und erzählen während der Fahrt etwas über Deutschlands berühmteste Antenne. Seit zwei Jahren bleiben sie unten oder oben und starten die Lifte per Fernbedienung. Dass der Fahrstuhl mit sechs Meter pro Sekunde nach oben brettert, wann der Fernsehturm gebaut wurde oder was es oben alles zu erleben gibt, diese Informationen kommen jetzt vom Band. Vielen Gästen wird die Stimme bekannt vorkommen, denn es ist die Synchronstimme von Hollywoodgrößen wie Alec Baldwin, Josh Brolin und Hugh Laurie alias Dr. House. Der Potsdamer Schauspieler und Synchronsprecher K. Dieter Klebsch hat die fünf kurzen Texte für die Fahrstuhlfahrt gesprochen. Sie wechseln sich in den 40 Sekunden jeweils mit einer Frauenstimme auf Englisch ab.

„Wir wollten das Erlebnis perfekt machen. Diese Stimme ist das i-Tüpfelchen und wir sind froh, dass K. Dieter Klebsch unsere Lift-Ansagen spricht. Wir brauchten einfach eine Stimme, die man sofort erkennt und die unsere Gäste bei der Fahrt bis auf 203 Meter begleitet", erklärt Christina Aue, die Geschäftsführerin des Berliner Fernsehturms.

Der 1969 eröffnete Fernsehturm ist mit 368 Metern das höchste Gebäude Deutschlands und das zweithöchste öffentlich zugängliche Europas. Die Aussichtsplattform befindet sich in 203 Meter Höhe. Vier Meter höher ist das Restaurant „Sphere", das sich zweimal pro Stunde um volle 360 Grad dreht. Mit über 1,2 Millionen Besuchern jährlich zählt der Berliner Fernsehturm auf dem Alexanderplatz zu den beliebtesten Attraktionen der Hauptstadt. Er ist an 363 Tagen im Jahr jeweils von 10 bis 22 Uhr geöffnet.

K. Dieter Klebsch, Synchronstimme unter anderem von Dr. House, macht jetzt die Ansagen im Fahrstuhl zur Aussichtsplattform am Alex. Foto: Berliner Fernsehturm

Weitere Informationen zum Fernsehturm gibt es im Internet auf tv-turm.de.

Bitte beachten:
Private Kleinanzeigen in dieser Rubrik sind mit einem (P) gekennzeichnet.

Bitte antworten Sie auf Inserate innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen.

Er sucht Sie

Ab und zu ein liebes Wort wü. sich Rainer Anf. 70 zig, Dr. i. R. Agt.HERZBLATT-BERLIN: 20 45 97 45

An Alle, die in einer Beziehung etwas erleben möchten, neugierig sind, Humor haben, schlank sind. Er Ende 60/1 79/ 78, NR, HA ✉Z CC05 153687

Attraktiver Matthias 43J. 1,83gr. mit normaler Figur, NR bin sehr kinderlieb einfach ein Pädagoge aus Leidenschaft und suche auf diesem Weg meine Frau für´s Leben. Du solltest wie ich humorvoll sein und offen für eine harmonische solide Beziehung. Freue mich sehr, wenn du Dich meldest, trau Dich. ü.Pv Tel/sms 0 17 04 43 23 64

Bitte keine Internet-Bekanntschaft! Leo, 55/1,80, Fachmann für Qualitätss., sportl. Typ, offen u. ehrlich, mag Wassersport, gern am Meer, su. natürliche SIE. Agt. Neue Liebe: 2815055

Den Sonnenuntergang genießen, die Sterne zählen und einfach das Leben genießen können geht zwar allein, doch ist zu zweit tausendmal schöner! Deswegen suche ich, Marcel, 47/189, dich auf diesem Weg. Ich bin gelernter Maler, handwerklich geschickt, herzlich und gutmütig. Gern würde ich mit dir die Natur genießen, die Therme oder Konzerte besuchen, verreisen oder auch einfach mal für dich oder mit dir gemeinsam kochen. Bist du bereit, dir und mir diese Chance zu geben? Melde dich über ☎ 030-62 93 78 18 oder Post an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. S 2565. www.pvjulie.de

Dipl. Restaurator 60+/1.82, Kunst u. Architektur ist sein Leben, ein sehr gefühlvoller Mann, sehnt sich nach einer liebenswerten Frau an seiner Seite, vermisst Zweisamkeit nicht nur für eine Jahreszeit. Agt.HERZBLATT-BERLIN: 20 45 97 45

Du suchst Nähe, Geborgenheit, Liebe und Zärtlichkeit - bist romantisch? Martin, 38 Jahre, groß, stattliche Figur, leitender Angestellter, NR, sportlich, attraktiv, gepflegt, mit Sinn für alles Schöne, geht offen und zugewandt in die Beziehung, redet gern und kann sehr gut zuhören. Er liebt das Leben, sucht eine aufgeschlossene, liebevolle Frau mit Herz und Gefühl, die auch gern am Kamin sitzt, Zärtlichkeiten austauschen mag, das Kuscheln liebt und das Leben gemeinsam genießen möchte. Er liebt Abendessen bei Kerzenlicht, Spaziergänge am Meer und Natur bei jedem Wetter. Er möchte für eine Frau da sein, über alles reden was bewegt und die schönen Dinge zu zweit genießen - bis in die Nacht hinein. Wichtig sind Ehrlichkeit, Offenheit, Treue, Vertrauen und der Sinn für alles Schöne im Leben. "Du kannst Dich ruhig fallen lassen - ich fange Dich auf. Worauf wartest Du?" ☎ 030-62 93 78 18 oder Post an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. G 6835. www.pvjulie.de

Dynamische 80 ! Hans, Ing. gesund und mobil, verw. mag Klassik, Kurzreisen, su. nette Partnerin für Freizeit u. Freundschaft. Agt.Glücksbote : 27 59 66 11

Dynamische 82 ! Bernhard, Architekt, verw. handwerkl. begabt, reise, lache, tanze gern, su. ganz normale SIE , gern älter, für ein behutsames kennen lernen.Agt. HERZBLATT-BERLIN: 20 45 97 45

ER, 68/1.82, finanz.o. Sorgen, mit Herzlichkeit u. menschlicher Wärme, gepf. fährt PKW, mag Reisen, tanzen, möchte nicht länger das 5. Rad im Freundeskreis sein, su. natürl. Partnerin. Agt.Glücksbote : 27 59 66 11

Großer Mann su. kleine (oder große) Frau! Bert, 69/1,85, angen. Äußeres, unkompliziert u. ehrlich, freutsich auf gemeinsame Unternehmungen (getrennt wohnen). Vielleicht lernen wir uns im Frühling kennen! Singlecontact Berlin: 2823420

Horst 77 J./178 / 85, Witwer, mobil, mag die Natur, suche passende, empathische Frau, welche auch Nichtraucher ist. ✉Z CC05 153709

Ich glaube an die Liebe! Rainer, 65/1,76, gepflegt u. sportl., ein verantwortungsbewusster Witwer, Inhaber einer kleinen Firma, liebt das Leben, Ostsee, Musik von Klassik bis Rock. Sein Wunsch: die Frau an seiner Seite zu finden! Agt. Neue Liebe: 2815055

Er, 68 J, lebenslustig, einsam, leicht gehbehindert, sucht Sie ab 60 J., liebevoll, ehrlich, mit Interesse für kl. Garten und Angeln. Bin mobil. ✆ 0176-20 97 73 27

Ich versuchs einfach. Bin 81/178, Witwer, Dipl. Ing, IR, sucht ehrl. Partnerin bis 65 Jahre für Zweisamkeit, Liebe, Worte u. Wärme, Hobby, Garten u. Kochen. Ganz Foto wäre nett. Bitte schreibe mir Brief Berliner Woche Chiffre ✉Z CC05 153701

Jugendlicher Typ in interr.Männlichkeit verpackt! Thomas, 65/1.80, Geschäftsmann, su. liebenswerte Frau, die gern lacht u. lebt, denn die Sympathie entscheidet. Agt.Glücksbote : 27 59 66 11

Kein Aprilscherz! Sympathischer Berliner Mann Ludwig, 77/1,80, Ingenieur, mag Kultur, Musik, Kurztrips ins Umland, Sonne u. Meer ((fährt Auto), su. richtig nette Frau für gemeinsame Freizeit. Singlecontact Berlin: 2823420

M, 60+, 1,80 m, NR sucht ehrliche Sie für feste, aktive Partnerschaft ☎01 52 29 20 50 87

Mit wem kann ich das große Glück teilen? Torsten, bin 53 Jahre, groß, attraktiv, gepflegt, sportlich, habe volles, noch fast dunkles Haar, braune Augen, bin nicht arm, stehe mit beiden Beinen fest im Leben, habe noch immer nicht genug Zeit für alles und hoffe, hier eine sympathische Frau kennen zu lernen, die ich lieben und verwöhnen kann. Freundschaftskreis GmbH Berlin, ☎ 030-62 93 78 80.

Nicht nur Kontaktanzeigen lesen u. Dich darüber amüsieren! Martin, 61/1,82, offene natürliche Art, mag Fahrrad u. schnelle Autos, will wissen, ob es stimmt, dass Berlin viele Frauen hat, die sich einen Partner wünschen. Agt. Neue Liebe: 2815055

Norbert, 80/1,79, angen. Ä., ein verträglicher Witwer, war Handwerksmeister, Hobbykoch, mag Garten (hat selbst keinen), gern unterwegs mit dem Auto, su. SIE für gemeinsame Unternehmungen. Singlecontact Berlin: 2823420

Opitimist 70/1,70/Naturfreund, will nicht mehr allein sein. In meinem Gartenpardies kannst Du auch Blumen gießen oder nur die Natur genießen. Städtereisen, ab und an ein wenig Kultur, finde ich gut. Du sollst mein bestes Hobby werden. Liebe Grüße von Rolf. ✉Z CC04 153672

Partnerin fürs Leben gesucht von einem 56 jährigen, 186 großen, schlanken Schützen ✆ 01 75/1 51 52 59

Sympathische Handwerks.-Mst. ein charm. Kavalier. Bodo, 76 J. nicht abgehoben, verw. will nicht auf den Zufall warten, warum nicht diesen Weg wählen? Wünsche mir nette Freizeitpartnerin bis ca. 79 J. für gem. Erlebnisse, schöne Gespräche. (getrr. Wohnen angenehm) bitte haben Sie Mut! Agt.HERZBLATT-BERLIN: 20 45 97 45

Sympathischer Witwer, 72/1,79, Akade./Physiker, volles meliertes Haar, fin. ohne Sorgen, hat Freude an Ausflüge, schöne Reisen planen, mag Frankreich, harmonische Gespräche. Gern würde er DICH für die Freizeit finden. Singlecontact Berlin: 2823420

Thomas, Anfang 60/184, Elektrikermeister, angestellt in leitender Tätigkeit bei einem bekannten Großkonzern, geschieden, NR, auch wenn man es mir nicht ansieht, die Einsamkeit bedrückt mich sehr und die Ruhe zu Hause ist oft unerträglich. Unter der Woche komme ich mit dem Alleinsein ganz gut zurecht, da hat man zu tun und erledigt dies und jenes. Aber an den Wochenenden spüre ich doch die Einsamkeit. Deshalb suche ich eine nette Frau (gern auch älter), die auch nicht mehr allein sein möchte. Ich unternehme gern Ausflüge und Reisen, tanze gern, koche hervorragend, fahre Auto, liebe die Natur, mag Musik, bin verträglich, humorvoll und gesellig. Falls Sie an einer ehrlichen Freundschaft, ohne Zwänge und ohne Zusammenziehen, interessiert sind, rufen Sie bitte an, ich freue mich auf Sie. ☎ 030-62 93 78 18 oder Post an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. K 6639. www.pvjulie.de

Treffpunkt für Singles in Berlin! Lernen Sie viele nette Singles bei tollen Freizeitaktivitäten ungezwungen kennen. Single Treff Mikado ☎ 03328-30 34 50

Ulrich, dynam. 73 J. ein Ing. mit Int. an Theater, Konzerte, Kurzreisen. Welche flotte, jung gebliebene Frau möchte auch noch nicht zum "alten Eisen" gehören? Dann gleich anrufen Agt.Glücksbote : 27 59 66 11

Humorv., romant., naturv.Mann, 69/1,95, sucht liebev. Frau für Freizeit und vielleicht mehr? ✆ 0176-43 10 34 86 (P)

Verw. Mann, mit kl. Hund (81 j) wünscht sich bei getrr. Wohnen, lb. Partnerin für gem. Unternehmungen, wie z.B. Tierpark, Botanischen Garten, Museen, Friedrichstadtpalast. Agt.Glücksbote : 27 59 66 11

Witwer, Erwin, 83 Jahre, ehemaliger Pilot der Bundeswehr, gutaussehend, ein anständiger, ehrlicher Mann, großzügig, tolerant, gepflegt, sicherer Autofahrer, würde Sie gern zum Essen oder Kaffeetrinken einladen, schätzt Ausflüge und geht gern tanzen, mag Oper, Theater, Konzerte, Ballett, gute Literatur, leider fehlt ihm die liebenswerte Frau, gern älter, nach der er sich von ganzem Herzen sehnt. Wer ruft an ü. ☎ 030-62 93 78 18 oder schreibt an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. 1108635. www.pvjulie.de

Sie sucht Ihn

80 - na und! Irene, verwitwet, eine Frau, die Mann gern ansieht, gut zu leiden, warmherzig u. ehr-lich, möchte einen Mann kennenlernen (ohne zusammen zu wohnen).Singlecontact Berlin: 2823420

Ab jetzt wird alles anders! Marita, 72, was man ihr nicht ansieht, attraktiv, schönes Haar, modisch, natürliche, herzliche Art, offen für Neues, verwitwet, su. die berühmte Schulter zum anlehnen, su. also genau DICH! Singlecontact Berlin: 2823420

Agnes 47 J. lg. dunkles Haar, rassige Figur, tauscht Freiheit gegen Zweisamkeit, mag Rad, Garten, kuscheln u. Gemütlichkeit, ist frohgelaunt su. IHN bis ca. Ende 50 zig. Glücksbote : 27 59 66 11

An einen älteren Herrn! Liebevolle Witwe, Anf. 70 zig, ehem. med. Beruf, schlank mit schönen Rundungen, mobil, bescheiden nicht ortsgebunden, su. lb. Mann, gern verwitwet. Agt. Glücksbote : 27 59 66 11

Andrea, 69, fröhliche, unkomplizierte Ärztin im Ruhest., verw., mag Garten u. Natur, Musik, Italien, gern in der Stadt unterwegs, legt Wert auf ihr Äußeres, glaubt fest an eine 2. Chance im Leben! Singlecontact Berlin: 2823420

Anja, 35 Jahre, eine bildschöne, schlanke, junge Angestellte mit dunkelblonden Haaren, ist schon fast verzweifelt und glaubt, dass sie niemanden findet. Sie hat diese Anzeige schon einmal aufgegeben und niemand hat sich gemeldet. Wenn es doch einen lieben, einfachen Mann mit Herz und Gefühl für sie gibt, freut sie sich sehr auf einen Anruf. Sie ist bescheiden, vielleicht etwas zu vollbusig, aber sehr zärtlich, anschmiegsam, häuslich, sparsam, fleißig und treu. Gern würde sie Dich mit ihrem Auto besuchen. Nur Mut! ☎ 030-62 93 78 18 oder Post an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. 269927. www.pvjulie.de

Ausgeglichen, opitimistisch, Fit, weibl. 72J, 165cm, schlank, naturliebend, sucht netten Mann für gemeins. Freizeitgestaltung. ✉Z CC05 153778

Corinna, Anf. 60, die gern lacht u. lebt, mag Motorrad, Rad, Natur, e.hüb. Frohnatur möchte nicht im Internet suchen, wü. sich e. lieben Mann, nicht nur für die Wochenenden. Agt. Glücksbote : 27 59 66 11

Die Kleine mit der großen Wirkung. Monika, verw. 70/1.58 blond, sportl. Eleganz und fröhl. Naturell. mö. gern an mutigen zärtl. Mann Ihr Herz verschenken. Agt. HERZBLATT-BERLIN: 20 45 97 45

Edith, 80 J. verw. Ärztin, unkompliziert sehnt sich nach herzlichen unternehmungslustigen Partner. Agt.HERZBLATT-BERLIN: 20 45 97 45

Ehrliche Gefühle? Cora, 65, schöne blonde Frau, zu früh allein, su. den Mann, der zu ihr passt. Frühling ist die richtige Zeit für unseren Neustart ins Glück! Agt. Neue Liebe: 2815055

Einfache, nette Frau, 71 J., 156 cm, schlank, NR, sucht einfachen netten Partner, NR. ✉Z CC05 153785

Einsamkeit tut weh! Hübsche Zahnärztin, 65/1 64/ 55, verwitwet, blondes Haar, jung geblieben, gesund, häuslich, gute Köchin, ist eine sehr herzliche und gefühlvolle Frau, der die Einsamkeit sehr zu schaffen macht. Sie legt alle ihre Hoffnung in dieses Inserat und freut sich schon sehr auf Ihren Anruf (Alter egal). Pkw ist vorhanden. ☎ 030-62 93 78 18 oder Post an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. G 9533. www.pvjulie.de

Gleiche Interessen, gemeinsam Erlebnisse und ein liebevolles Miteinander....wünsche ich mir. Elke , 68/1.64 NR, verw. sportlich u. kulturell aktiv, liebt die Berge u. das Meer. Agt. Glücksbote : 27 59 66 11

Habe ich mit 75 hier noch eine Chance? Anne, gute Figur, verw., war Kinderkrankenschwester, mö.Vertrauen u. Harmonie finden! Singlecontact Berlin: 2823420

Hallo mein Name ist Christine, bin 42 J. mit schöner Figur, langem Haar, fühle mich sehr einsam, so alleine in meiner Wohnung. Suche auf diesem Weg einen zuverlässigen Mann für eine sichere, glückliche Beziehung. Melde Dich. Tel./sms 0 16 07 99 85 76 ü.Marc-Aurel.eu

Herzenswunsch: Sabine, 65J. attrakt. u. schlank, verw. war es nie Gewohnt auf Männersuche zu sein, habe alles was das Leben lebenswert macht, doch zu zweit ist alles schöner. Agt. HERZBLATT-BERLIN: 20 45 97 45

Hübsche blonde Witwe, 75/1.64, mag die Ostsee, fährt PKW, su. lieben Mann mit Herzenswärme, der auch seine Einsamkeit beenden möchte. (gern bei getrr. Wohnen) Agt. HERZBLATT-BERLIN: 20 45 97 45

Hübsche Blondine Doris 59 verwitwet, mit schlanker Figur, bin berufstätig im Gesundheitswesen und sehne mich nach einem Mann mit Herz und Humor bitte melde Dich. ü.Ag.VMA Tel/sms 0 17 96 82 30 19

Hübsche Frau aus Berlin, Nadine, 53 Jahre, berufst., herzliches Wesen, sehnt sich sehr nach vertrauter Zweisamkeit, nach einem Mann. Allein ist es schwer, glücklich zu werden! (Keine internetsüchtigen Männer) Agt. Neue Liebe: 2815055

Humorv., ehrl. Lebenspartn., ca. 80 J. von kl. gepfl. Witwe, NR gesucht. ✉Z CC05 153699

Humorvolle Sie, 62 J./1,76 m, mollig, sucht Dich mit Herz und Verstand. Zuschriften bitte mit Bild. ✉Z CC05 153688

Johanna, 80/163, Witwe. Ich ertrage schlecht das Alleinsein, obwohl mein Trauerjahr noch nicht um ist. Wieviel Zeit bleibt uns noch in diesem Leben, deshalb vergesse ich nicht die schöne vergangene Zeit. Möchte wieder für jemanden da sein und in trauter Zweisamkeit den Rest des Lebens verbringen. Ich würde Sie gern mit meinem Auto besuchen kommen und mich vorstellen. Fühlen Sie wie ich, dann rufen Sie jetzt an! ☎ 030-62 93 78 18 oder Post an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. G 5559. www.pvjulie.de

Jung geblieb. Witwe, 74 / 163, NR, schlank, sportl., attraktiv, viels. interr., mag die Ostsee, Reisen, schönes Wohnen, sucht Dich, offen für Neubeginn ✉Z CC05 153683

Machen wir zusammen Urlaub im Sommer an der Ostsee oder anderswo? Annett, 59, schlank, eine Frau, die Mann gern ansieht, langes Haar, hat eine besonders angenehme Art, gern würde sie einen Mann von sich begeistern. Agt. Neue Liebe: 2815055

Martina, 56 J. mit natürlicher Ausstrahlung, blond, mit sportl. Eleganz, mag nicht auf den Zufall hoffen, sehnt sich nach d. ehrl., zärtl. verlässl. Mann, gern älter, Agt.HERZBLATT-BERLIN: 20 45 97 45

Neu-Berlinerin Tina, 61, hübsch, tolerant, lebensfroh, Krankenschwester, mö. gepflegten passenden Partner finden (nicht übers Internet). Agt. Neue Liebe: 2815055

Rita, Mitte 70, verw. gr. OW, gutgelaunte Kuschelmaus, su.lb. Mann. Agt. Glücksbote : 27 59 66 11

Wwe, 76, 156 cm, fit, schl., NR, möchten einen Partner für gemeins. Freizeit, der gern in d. Natur wandert bzw. auch tanzt. ✉Z CC05 153781

Schluss mit Toasterflirt, eingesperrten Schmetterlingen und Kopfkissenknuddeln! Sich aufeinander freuen und das Leben mit viel Spaß gemeinsam erleben, ist doch viel schöner! Kathrin, 56/162, eine liebenswürdige, attraktive Krankenschwester sucht passendes Gegenstück für eine gemeinsame Zukunft. Wenn Sie das Alleinsein satt haben melden Sie sich bitte. ☎ 030-62 93 78 18 oder Post an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. G 8462. www.pvjulie.de

Treffpunkt für Singles in Berlin! Lernen Sie viele nette Singles bei tollen Freizeitaktivitäten ungezwungen kennen. Single Treff Mikado ☎ 03328-30 34 50

Und Du? Das Rezept für eine gute Partnerschaft kocht sich wie folgt: Vertrauen und Ehrlichkeit - Nähe ohne erdrückt zu werden - gegenseitige Achtung und Respekt. Eigentlich ein einfaches Rezept, aber jeder würzt auf eine andere Art. Ich, Martina, 43 Jahre, ergänze das Ganze mit Spontanität, Lachen und 1000 und 1ner Idee. Meine Selbständigkeit ist mir wichtig, daher bin ich nicht auf der Suche nach einer Wohngemeinschaft, sondern auf ein schönes Miteinander. Die Natur auf dem Wasser und zu Land genieße ich mit jedem Atemzug und versuche dies so oft wie möglich zu verwirklichen. Es ist mir nicht leicht gefallen diese Annonce auf den Weg zu bringen, also habe Mut und melde Dich, wenn Du dich angesprochen fühlst. Manchmal braucht das Glück einen kleinen Stupser - versuchen wir es mal. Achtung! Mogelpakete haben keine Chance, da mein vierbeiniger, schwarzer Freund sie auch nicht mag. Freundschaftskreis GmbH Berlin, ☎ 030-62 93 78 80.

Witwe 75 J., 160, schlank, finanziell unabhängig, mobile, sucht netten, seriösen Partner ✉Z CC05 153710

Witwe Silvia 53 J., gutaussehend, schlank und viel Herz, ich liebe das Landleben und die Natur, bin nicht ortsgebunden und suche einen netten Mann, der gerne wie ich in der Natur unterwegs ist und auch einen Tag in der Therme genießen kann, fühlst du dich angesprochen? Dann freue ich mich sehr Dich kennenzulernen. ü.Pv. Anruf: 01 51 27 18 63 63 gerne sms

Erotikanzeigen

M sucht Frau für erotische Treffen. Hab Mut es wird schön. Nur SMS 0 17 74 21 16 92. K. fin. Int. (p)

Mann, 64, sucht Frau zum Sex in Reizwäsche. K. fin. Int. ☎ 01522-7783703 (P)

Scharfe Sie (67) ✆ 01520-570 57 29

Ihre Anzeige in der Rubrik „Herzklopfen“, Berlins großem Bekanntschaftsmarkt

Berliner Woche Spandauer Volksblatt

1. Anzeigentext eintragen (Mindestgröße: 3 Zeilen)
Bitte in Druckschrift ausfüllen, für Wortzwischenraum und Satzzeichen je 1 Kästchen benutzen. Bei unkorrekt ausgefülltem Coupon wird der tatsächliche Anzeigenpreis in Rechnung gestellt. Bei Anzeigen ohne Chiffre Telefonnummer in der Anzeige nicht vergessen!

2. Falls gewünscht: Extras wählen
☐ mit Rahmen (Ost: 5,00€, West: 7,00€, Gesamt: 10,00€)
☐ grau unterlegt (Ost: 5,00€, West: 7,00€, Gesamt: 10,00€)
☐ Chiffre-Pauschale: 11,90€ plus eine Zusatzzeile

Datenschutzhinweis gemäß DSGVO: Zur Umsetzung Ihres Auftrages werden Ihre personenbezogenen Daten elektronisch verarbeitet. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation.

3. Rubrik ankreuzen
☐ Er sucht Sie ☐ Sie sucht Sie
☐ Sie sucht Ihn ☐ Hobbys / Treffs
☐ Er sucht Ihn ☐ Ich suche Dich

4. Erscheinungsgebiet wählen
☐ Gesamt Ost + Mitte (515.855 Expl.): 22,50€, je Zusatzzeile 7,50€
☐ Gesamt West (632.810 Expl.): 27,00€, je Zusatzzeile 9,00€
☐ Gesamt Berlin (1.148.665 Expl.): 42,90€, je Zusatzzeile 14,30€

Bitte beachten Sie: Bekanntschaftsanzeigen mit Telefonnummer oder E-Mail-Adresse werden nur veröffentlicht, wenn dem Coupon eine **gut lesbare** Ausweiskopie beiliegt. Ihre Antworten auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte an unten stehende Adresse. Die Chiffre-Nummer dabei bitte gut lesbar auf dem Umschlag vermerken.

5. Ihre Daten eingeben
Vorname
Name
Straße
Ort
Telefon

6. Einzugsermächtigung erteilen und unterschreiben
Hiermit ermächtige/n ich/wir die **FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH** widerruflich die von mir/uns zu leistenden Zahlungen für Anzeigenrechnungen ihrer Objekte bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen.
BIC:
IBAN:
✗ Datum/Unterschrift

7. Anzeige aufgeben
Anzeigenschluss für die aktuelle Woche: Montag, 12 Uhr
per Telefon (Mo-Fr 9-17 Uhr): **(030) 887 277 100**
per Fax: **(030) 887 277 279**
per Post: **FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, 10934 Berlin**

Die Ausführung aller Aufträge erfolgt auf Grundlage der AGB und ZGB des Verlages. Download unter www.berliner-woche.de/mediadaten

Hier gibt’s noch mehr!

Auf **herzklopfen-berlin.de** finden Sie noch viel mehr Singles aus Ihrer Nähe. Jetzt kostenlos anmelden und verlieben!

herzklopfen-berlin.de

Eine Empfehlung von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt

Unterwegs im Höllengrund

UNSER AUSFLUGSTIPP: Eine Wanderung von Zeuthen nach Wildau

von Michael Vogt

Der Name lässt tiefe dunkle Schluchten, wilde Wasser und Hochgebirgslandschaften vermuten. Dabei ist der Höllengrundwanderweg zwischen Zeuthen und Wildau ein wunderbarer, für jedermann und zu jeder Jahreszeit geeigneter Spaziergang teils entlang der Dahme im Südosten Berlins.

Die Wildauer Dahmewiesen und der Ebbegraben stehen heute unter Naturschutz. Foto: Malte Jäger

Der Legende nach war es einmal mehr der Teufel, welcher mit einem Pflug die Landschaft unweit der Dahme zum Höllengrund umpflügte. Geologen bevorzugen jedoch die Erklärung, dass es sich hier um das Abflusstal für Schmelzwasser der letzten Eiszeit handelt, durch das sich heute der Ebbegraben schlängelt.

Das gelbe Kreuz markiert den Höllengrundwanderweg. Foto: Juliane Frank

Dorthin gelangt, wer der Wegmarke, einem gelben Kreuz, vom Bahnhof Zeuthen aus in südwestlicher Richtung folgt. Auf der Bahnstraße und dem Hankelweg geht es zunächst nach Miersdorf, wo eine 600 Jahre alte Feldsteinkirche mit einem Taufbecken aus dem 17. Jahrhundert zur Besichtigung einlädt. Kurz dahinter beginnt linker Hand das Naturschutzgebiet Höllengrund-Pulverberg. In dem von trockenen Wiesensteppen, Quellfluren und Nasswiesen durchzogenen Waldgebiet leben Braunbrustigel, Rotfuchs, Reh, Feldhase und Wildkaninchen, Spitzmaus und Maulwurf. Bei Wildau wandelt sich das Gebiet in eine Parklandschaft und geht unmerklich in den Kurpark Wildau über. Der wurde 1938 angelegt, verwilderte nach dem Zweiten Weltkrieg und wurde schließlich 1993 wieder instand gesetzt.

Auf dem weiteren Weg in Richtung Dahme und zum Bahnhof Wildau liegt die sehenswerte Schwartzkopff-Siedlung. Einst diente sie als Wohnanlage für die Arbeiter der BMAG, der Berliner Maschinenbau-Aktiengesellschaft (vormals L. Schwartzkopff), dem drittgrößter Lokomotivhersteller des deutschen Kaiserreichs. Sie gilt als Musterbeispiel historischer Industriearchitektur und denkmalgerechter Sanierung. Im ehemaligen Casino des 950 Wohneinheiten umfassenden Ensembles ist heute die Gemeindeverwaltung Wildau untergebracht. Vor der Rückfahrt vom Bahnhof Wildau empfiehlt sich ein Abstecher an die Uferpromenade zur Villa am See. 1925 als Wassersporthaus errichtet, bietet es heute als Restaurant und Biergarten müden Wanderern Einkehr.

Anfahrt: Vom Alexanderplatz nimmt man die S9 bis zum Baumschulenweg, von dort die S46 in Richtung nach Zeuthen. Die Fahrzeit beträgt eine gute halbe Stunde. Der Wanderweg ist rund 7 Kilometer lang und kann in unter zwei Stunden bewältigt werden.

Vorsicht, Schlüsseldienst

RECHT: Abzocker in die Schranken verwiesen

Wer ohne Schlüssel vor seiner Wohnungstür steht, hat nur einen Wunsch: möglichst schnell wieder in die Wohnung zu gelangen. Diese Notlage wird immer wieder von unseriösen Schlüsseldiensten ausgenutzt.

Das Landgericht Kleve hat zwei Betreiber eines Schlüsseldienstes in die Schranken verwiesen, die teilweise mehr als 1000 Euro für eine Notfallöffnung verlangten, und sie unter anderem wegen Wucherpreisen zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt (Az. 118 KLs 1/20). Der Bundesgerichtshof hatte zuvor entschieden, dass ein bloßes Aussperren bereits eine Notlage darstellt, die nicht mit Wucherpreisen ausgenutzt werden darf. Für eine einfache Türöffnung werden rund 100 Euro als angemessen angesehen, zuzüglich Material und Fahrtkosten. Bei einem Einsatz in der Nacht oder am Wochenende und an Feiertagen kann es auch schnell das Doppelte kosten. Wer sich in einer Notlage vom herbeigerufenen Schlüsseldienst ausgenutzt sieht, sollte die Polizei hinzurufen.

Vorsorglich sollte man in sein Telefon die Rufnummern vertrauenswürdiger Dienstleister aus der Nachbarschaft und – für alle Fälle – der zuständigen Polizeiwache speichern. Eine preisgünstige und sichere Alternative zum Türöffnen bietet ein Haus- und Wohnungsschutzbrief, erklärt die uniVersa Versicherung. Er kann meist problemlos in einer Hausratversicherung mit eingeschlossen werden und kostet nur wenige Euro pro Jahr. **RR**

Radfahrende in der Dämmerung

Die Unfallsachverständigen von DEKRA warnen davor, noch bei beginnender Dämmerung unbeleuchtet Fahrrad zu fahren. „Wer für andere Verkehrsteilnehmer nicht deutlich zu erkennen ist, geht ein hohes Unfallrisiko ein", so Unfallforscher Luigi Ancona. Bei einem technischen Defekt sollte das Rad geschoben werden. **RR**

Magere Zinsen aufs Tagesgeld

Millionen Sparer profitieren kaum von der aktuellen Zinswende. Viele Sparer erhalten weiterhin nur Mini-Zinsen von ihrer Bank. Eine Umfrage des Geldratgebers Finanztip bei 36 Banken und Sparkassen zeigt: Für Tagesgeldkonten gibt es häufig nur 0,25 Prozent pro Jahr. Alle Details auf www.finanztip.de/tagesgeld. **RR**

Warmwasser vom Dach

ENERGIE: Wie wirtschaftlich ist Solarthermie?

Bei den steigenden Energiepreisen wird die Berechnung, ob die Kraft der Sonne genutzt werden soll, immer interessanter. Aus ökologischer Sicht handelt man damit sicher immer richtig.

Doch wie steht es um Anschaffungs-, Installations- und Wartungskosten und wann amortisiert sich eine Solarthermie-Anlage? Auf der Kostenseite sind es die Komponenten der Anlage, die Kollektoren, der Speicher, die Pumpe, der Wärmemengenzähler, die Verrohrung, die Regelungsanlage, das Ausdehnungsgefäß, die Solarflüssigkeit und die gesamte Installation aufzulisten.

Meist werden die Komponenten als Komplettpaket angeboten, berichtet der Verband Privater Bauherren (VPB). Bei den Kollektoren wird zwischen Flach- und Vakuumkollektoren unterschieden. Letztere gelten als teurer, aber auch effizienter.

Die Kosten sind auch abhängig von der Nutzung: wird nur Trinkwasser erwärmt oder Trink- und Heizwasser? Wer sich für die Kombination entscheidet, entlastet zusätzlich die Heizungsanlage, vor allem in den Sommermonaten, aber bereits auch an sonnigen Frühlings- und Herbsttagen.

Spezialisten rechnen für einen vierköpfigen Haushalt von einer Einsparung von etwa 2000 Kilowattstunden. Für die Amortisation der Anlage (in Höhe von circa 8000 Euro) werden also 15 bis 20 Jahre berechnet. Hauseigentümer, die überlegen, eine Solarthermie-Anlage installieren zu lassen, sollten sich gründlich beraten lassen. **VPB**

In der Küche Süßholz raspeln

Süßholz kennen viele als Grundzutat in Lakritz oder aus dem Gewürztee. Die Wurzel kann aber auch zum Kochen genutzt werden. Sie verleiht süßen und pikanten Speisen feinherbe bis erdige Noten. Süßholz ist getrocknet oder als Pulver in Reformhäusern und Bioläden erhältlich. Infos unter www.bzfe.de. **RR**

Naturnah gärtnern ohne Chemie

Eine der wichtigsten Regeln beim naturnahen Gärtnern ist der Verzicht auf Gift und chemischen Dünger. Darauf weisen die Pflanzenprofis der Initiative „Blumen – 1000 gute Gründe" hin. Stattdessen kommen biologische Alternativen zum Einsatz: Hornspäne, verschiedene Kräuterjauchen und Kompost. Das sollte man allerdings nicht nur in einer Ecke, sondern im ganzen Garten durchhalten – denn die Tiere unterscheiden natürlich nicht zwischen Natur- und „Chemiebeet". Wer den Platz dafür hat, kann zudem einen Komposthaufen anlegen: Damit werden das anfallende Schnittgut und teilweise sogar Küchenabfälle direkt in Dünger umgewandelt. So verbessert man auf natürlichem Wege seinen Boden und vermeidet Müll. Mehr Gartentipps unter www.1000gutegruende.de. **RR**

Einmal um die ganze Welt

UNSER SPIELTIPP: „80 Days" – Auf Phileas Foggs Spuren

von L.U. Dikus

Jules Vernes vielfach verfilmten Roman „Reise um die Erde in 80 Tagen" dürfte fast jeder kennen. Was Ende des 19. Jahrhunderts mit den damaligen Verkehrsmitteln noch kaum zu schaffen war, lässt sich jetzt auf dem Spielbrett in gerade einmal einer Stunde abwickeln.

Für jede Menge Abwechslung sorgt der doppelseitige Spielplan von „80 Days" mit immer neuen Herausforderungen. Foto: Piatnik Spieleverlag

War es im Roman ein Wettlauf gegen die Zeit, zieht „80 Days" seinen Reiz aus dem Wettstreit mehrerer Akteure auf den Spuren des Helden Phileas Fogg. Um sich nicht ständig in die Quere zu kommen, stehen ihnen mehrere Routen zur Wahl, die sich allerdings immer wieder einmal kreuzen. Als zeitgemäße Fortbewegungsmittel dienen Eisenbahn, Schiff und Fesselballon. Dass der Preis für ihre Benutzung mit jedem Konkurrenten steigt, der vorher schon ein Verkehrsmittel gleicher Art gebucht hat, will mit Rücksicht auf die knapp gefüllte Reisekasse stets im Auge behalten werden. Zudem fallen oft noch Zusatzkosten in Form von Ausrüstungsgegenständen wie Kleidungsstücken und Waffen an, die zuvor auf Märkten erworben werden müssen. Dummerweise löst auch dort die Nachfrage heftige Preissprünge aus. Wer in finanzieller Not auf einen Schwarzmarkt ausweicht, läuft Gefahr, eine unpassende Ware angedreht zu bekommen.

Obendrein ist der Platz im Koffer sehr begrenzt und muss deshalb optimal genutzt werden, um die jeweils richtigen Gegenstände für das Bestehen eines Abenteuers beisammen zu haben. Nicht nur, dass dies wertvolle Punkte für die Schlussabrechnung beschert. Ohne vier bestandene Abenteuer darf man sich gar nicht erst wieder am Ziel in London sehen lassen.

Dass zügiges Vorankommen lohnt, zeigt sich an der üppigen Belohnung für die vorderen Plätze. Wer sich dagegen auf der Jagd nach Punkten in zu viele Abenteuer gestürzt und es deshalb überhaupt nicht rechtzeitig zurückgeschafft hat, muss schmerzliche Abzüge hinnehmen.

„80 Days" hat weder thematisch noch spieltechnisch völlig Neues zu bieten. Doch sind die tragenden Elemente des Themas so gekonnt miteinander verknüpft, dass sich ein schöner Spannungsbogen aufbaut, der bis zuletzt trägt.

„80 Days" von Emanuele Briano; Piatnik; für zwei bis vier Teilnehmer ab zehn Jahren; Spieldauer: etwa 60 Minuten; Preis: circa 36 Euro.

Trauer & Gedenken

Bestattungsinstitut
Reichelt
Tag & Nacht
☎ 030 / 51 061 952
Sewanstraße 233
10319 Berlin

Foto: jeepbabes, fotolia.com

Jobs & Bildung

Stellenangebote

Für unsere neuen Standorte suchen wir

aramark

Küchenmitarbeiter (m/w/d)
Spülhilfe (m/w/d)
Servicemitarbeiter (m/w/d)
Mitarbeiter (m/w/d) **Snackpoint**
Barista (m/w/d)
Bürokraft (m/w/d)

Berlin (SAP & Ullsteinhaus)

- Soforteinstieg in Teil- oder Vollzeit
- Attraktive tarifliche Vergütung
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Kostenfreie Verpflegung
- Betriebliche Altersversorgung
- Kostenloses Gehaltskonto
- Kostenfreie Arbeitskleidung

bewerbung@aramark.de
karriere.aramark.de
Telefon: 06102-745302

Inklusive Arbeit – professionelle Leistung.
Gemeinsam machen wir Vieles möglich.

USE
Im Unionhilfswerk

Pädagogische / Therapeutische Fachkraft / Ergotherapeut/ HEP (m/w/d)

für ein Sozialunternehmen in Berlin-Wedding zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht!

Arbeit mit Sinn! Mehr unter **www.u-s-e.org** oder Fr. Golla (Tel. 030-49 77 84 836).

VOLKSSOLIDARITÄT BERLIN

Wir suchen

Erzieher:in
Integrationserzieher:in

In Teil-/ Vollzeit

Attraktive Vergütung entsprechend Deiner Berufserfahrung mit regelmäßigen Tariferhöhungen
zzgl. Fachkraftzulage von 150 €/ Monat und Jahressonderzahlung

30 Tage Jahresurlaub zzgl. frei an Heiligabend und Silvester

BVG-Firmenticket
mit 15 € Arbeitgeberzuschuss pro Monat

Kontaktiere uns:

Tel.: 030 40366 2322

E-Mail: bewerbung@volkssolidaritaet.de

Mehr Infos

Ab sofort:
Freier Träger sucht

KJG KURT-TUCHOLSKY-GRUNDSCHULE

Erzieher/in
Integrationserzieher/in
(w/m/d)

in Teil- und Vollzeit, für unser Erzieherteam in einer Grundschule in Berlin-Moabit. Wenn Sie Freude und Leidenschaft an der Teamarbeit und Arbeit mit Kindern haben, melden Sie sich bitte telefonisch.

Frau Stuber
Tel: 030 / 397 442 93 32
Mail: sprachfoerderung@gmx.net

Gastfamilien gesucht! Für unsere Sprachschüler/innen sucht das Eurasia Institute ab sofort Gastfamilien in Berlin. Haben Sie ein Zimmer frei u. möchten neue Kulturen kennen lernen? Wir bieten eine sehr gute Aufwandsentschädigung! ☎ 0157-37 53 15 57

Reinigungsfirma su. per sofort dauerhaft eine Reinigungskraft (m/w/d) mit Erfahrung (übertarifliche Bezahlg. + Prämie + Zulage), fleißig, zuverlässig. FS Voraussetzung. Tel. ab 08.00 Uhr ☎ 030-9444594

Servicekraft zur Essensausgabe mit Vor- und Nachbereitungstätigkeit an einer Grundschule in ihrem Bezirk gesucht. Bei Interesse senden Sie uns bitte eine Kurzbewerbung als Nachricht an 0176-17 21 05 00 oder schreiben eine E-Mail an: job@luna.de

Suche zuverlässige und flexible Reinigungs- und Haushaltshilfe in Alt-HSH. ✆ 01 72/6 23 34 56

Fahrer
(m/w/d) in Vollzeit
für Auslieferung im Stadtgebiet gesucht. ✆ 0176-17 21 05 00
job@luna.de

Auslieferungsfahrer bis 3,5 t (m/w/d) als Minijob gesucht. Deutsch in Wort/Schrift erforderl. 030-863 22 15 00

Lebenshilfe stellt Schulhelfer zur Förderung von Kindern mit Behinderung in der Schule ein. Einsätze zw. 10-20 Std./Wo. (kein Minijob). 5 87 03 22 31 od. bewerbung@schule-lebenshilfe.de

Telefonist*in (m/w/d) für leichte Logistiktätigkeit 20 Stunden/Woche von 15:00 bis 17:00 Uhr gesucht. Tel. 323 40 50

Berliner Woche empfiehlt

IMMER HERTHA Podcast

Wissen, was bei der „alten Dame" gerade los ist!

Immer montags sprechen die Hertha-Reporter der Berliner Morgenpost über News und Hintergründe beim Hauptstadt-Klub. Hören Sie doch mal rein!

Zu finden in vielen Podcast-Apps oder unter morgenpost.de/podcast/

Entdecke deinen Kiez!

In allen Ortsteilen zu Hause.

Berliner Woche

Kleinanzeigen

Immobilienmarkt

Angebote

Grundstücke

Bauland-preiswert.de - Nur 30 Minuten mit der Bahn nach Berlin. Besser leben!

Suche

Häuser

OEHMCKE Immobilien
über 60 Jahre in Berlin
sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ 0 30-6 77 99 80
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Auto & Mobil

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen. ☎ 03944-36160 www.wm-aw.de FA

Wir kaufen Ihr Wohnmobil oder Wohnwagen! ☎ 0800-186 00 00 www.ankaufwohnmobile.de

Verkauf

Audi A4 Cabrio / Benziner 75 Tkm, silber, 1.8T (120KW - 163PS), Autom., Klima, Leder, Parktronic, Navi, el. Dach, Sitzhzg., Telefon, ASR uvm. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎7743090

Mercedes A 150 Avantgarde / Benziner, 69 Tkm, silber, Automatik, Klimaanlage, Parktronic, CD, Telefon mit Freisprech., el. FH, Sitzheizung, ZV mit FB, ESP uvm.
Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎7743090

Mercedes B 180 BE / Benziner 36 Tkm, silber, Automatik, Klimaanlage, Navi, BC, Parktronic, Telefon mit Freisprech., Tempomat, Sitzheizung, ESP, ASR uvm.
Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎7743090

Mercedes B 200 Automatik / Benziner 44 Tkm, graumetallic, Klimaanlage, Regensensor, CD, Tempomat, el. FH, ZV mit FB, AHK, el. Spiegel, ESP, ASR uvm.
Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎7743090

Mercedes SLC 300 Cabrio / Benziner 17 Tkm, dunkelblaumet., Automatik, Klimaaut., Leder, Navi, Parktronic, DVD, Sitzheizung, Telefon, el. Dach, ASR uvm.
Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎7743090

Smart ForFour 1.0 / Benziner weiss/schwarz-metallic, Klima, Telefon mit Freisprech., el. FH, ZV mit FB, Tempomat, Color, Airbags, ABS, ASR, ESP uvm.
Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎7743090

Deutschland

Hotel Kiebitz a. d. Ostsee zw. Heiligendamm u. Warnemünde, PP, WLAN, super Preis - direkt bei uns auf www.hotel-kiebitz.de oder T. 038203-86 00. Nicht auf Buchungsplattformen!

OSTERN FREI! Das kleine Hotel m. besond. Ambiente! Göhren/Lobbe DZ Ü/F, FEWO, (038308-34123), www.sonnenstrand-moenchgut.de

Schlachtefest im Spreewald 25.04.-27.04.2023, inkl. 1x Begrüßungsgetränk, 2x Ü/F, 1x Abendbuffet, 1x Schlachtebuffet, 1x Stadtführung, 1x Musikabend, 1x Schlachtepaket, Hotel Zum Goldenen Löwen***S, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de, ab 139,50 € p. P. Tel. 035601-80 94 0

Schwarzwald-Gäste gesucht: 1 Woche/7 x ÜF inkl. 6 x HP nur 490,- € p.P. (Mai- Okt.), gemütl. Schwarzwaldhotel, viele Wander- + Ausflugsmöglk. www.waldeck-todtnau.de od. Hausprospekt anfordern: Hotel Waldeck in Todtnau, Poche Nr. 6, 79674 Todtnau, Inh. Matthias Rost, Tel. 0 76 71/ 99 99-30

Seebad Kühlungsborn Nh. ruh./komf. Fewo, Meerblick, Garten, www.2rosen.de, ☎ 0177-5687150

Senioren-Individual-Reisen ganzjährig mit Abholung von zu Haus, auch für leicht Behinderte. Tel. 0391-408 92 49. Der neue Katalog ist da!

Zinnowitz, DZ, App., Fewos, k. Haustiere, T. 038377-3 60 85, Frühstück buchbar, www.ferienresidenz-berlin.de

Geschäftsanzeigen

Geschäftsempfehlungen

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan, Dr. Richter ☎ 0170-5009959

Dienstleistungen

!Besenreine Wohnungsauflösung, Entrümpelung & Sperrmüllabfuhr, kostenl. Besichtigung ☎ 0 30/ 31 80 22 03

Achtung! Wohnungsauflösung mit Wertausgleich. Täglich ☎ 6935807, www.hausservice-schneider-berlin.de

Entrümpelung, Wohnungsauflösung, Sperrmüllabfuhr, schnell, zuverlässig, besenrein, preiswert. ☎ 030-7124075 oder ☎ 0151-22 13 66 10

Lief. Mutterboden, Kies, Sand. Abfuhr, Ents. Boden, Bauschutt, Betontankstelle, Erler Wennigsen KG. ☎ 0 30/ 98 69 50 71

RA Michael Maas, Letteallee 3, 13409 Berlin-Reinickendorf, Rentenberatung, Kontenklärung. ☎ 0 30/ 49 00 08 24

Einbau einer Tür in Ihre vorhandene Badewanne
bis 4.000,- € Förderung mögl.
☎ 030 629 33 06 11
www.seniorenbad24.de

Sozialladen sucht Spenden:
Kleidung, Möbel, Hausrat, Bettwäsche, Schuhe, und, und, und ...
Wohnungsauflösungen
Die Spenden holen wir gerne kostenlos bei Ihnen ab
☎ 030 - 680 54 333
☎ 030 - 212 95 775
www.socialladen.de

Bauen / Handwerk

! alle Bodenbeläge vom Meisterbetrieb, kurzfr., preiswert u. sauber, inkl. Möbelräumen ☎ 5099650 Fr. Kleinert

! alle Malerarbeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelräumen ☎ 5099650 Fr. Kleinert

!!Beratung-Verkauf-Verlegung!! Fertigparkett & Laminat & Vinylarb. & Malerarbeiten ☎ 0 30/ 56 29 33 21

!Dachdecker hat Kapazitäten frei Kleinreparaturen u. Kleinaufträge in Bln. u. Uml. Fa. DFK Dackdeckermeisterbetrieb ☎ 030-76 80 25 82

Kl. freundl. Ost-Malerfachbetrieb renov. preisw., eig. Tap./Tepp., Möbelrücken, Entrümpelung. 10 % Rabatt f. Senioren/Leerwohnung. 29 04 80 80

Maler- und Fußbodenverlegearbeiten! Freundl., erf. Team, preiswert, schnell. ☎ 67 94 68 75 - Frau Schulze

Verkauf und Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC u.v.m., Beratung vor Ort, Firma Michael Mann ☎ 030-5106 68-04 / Fax-05

Schnäppchen

Biete

Verkaufe antik. Holz Küchenschrank 80 €, runden antik. Esstisch 80 €, Pegasus Fahrrad 26* 80 €, div. Ölbilder je 10 € ✆ 01 71/6 94 01 57

Suche

Militärmuseum/Berlin kauft Soldatennachlass, Orden, Blankwaffen usw. ☎ 03322-24 25 81, ☎ 0172-605 90 57

Suche Schallplatten, LPs, CDs, DVDs, Antiquitäten, Comics, Eisenbahnen Wiking, HIFI-Geräte. ☎ 030-43 05 54 53

Hobby & Freizeit

Ankauf

!Ankauf Antiquitäten, Porzellan, Gold, Silber, Uhren, Schmuck, Bilder, Bücher, Wohnungsauflösg. ☎ 01 78/9 37 74 03

Ankauf. Gemälde. Münzen. Briefmarken, Schmuck, Porzellan, Pelze. Joachimsthalerstr. 24 ☎ 030-88 71 58 47

Berliner Münzauktion GmbH kauft/verk. Münzen, Orden, Medaillen. Mitte Chausseestr. 16, ☎ 030-2829920

Briefmarken, Münzen u. Orden! Seriös! Hausbesuche mögl.! Briefmarken- und Münzenhaus Finn, ☎ 66 76 67 02

Freiwillige gesucht

"Känguru" sucht in Lichtenberg Ehrenamtliche, die Eltern nach der Geburt als Familienpat*in unterstützen. Fr. Neugebauer: ☎ 0151-18 08 83 34 E-Mail: alisa.neugebauer-da-silva@stephanus.org

Besuche (ehrenamtlich) Spaziergänge, Gespräche für ältere Menschen aus Pflegewohnheimen Alt-Treptow, Am Plänterwald: Spende Freude. freiwillig@unionhilfswerk.de, ☎ 030-42 26 57 98

Ehrenamtlichen Besucher für älteren Herrn (nahe Eichborndamm) gesucht! Hobby: Technik und Modellbau, 1x Woche (Di./Fr.). pflegeengagement@unionhilfswerk.de ☎ 030-41 74 57 52

Elterntelefon Berlin sucht Ehrenamtliche für die Beratung von Eltern am Tel.! Neuer Ausbildungskurs (86 h) ab 07.07.2023, Infos unter: 4 40 30 82 73 ehrenamt@berliner-kjt.de

Freude am Umgang mit Kindern? wellcome sucht weitere ehrenamtliche Mitstreiter:innen. Unterstützen Sie mit uns Familien mit Babys. Landeskoordination K. Brendel ☎ 29 49 35 83

Gemeinsamer Gruppenspaziergang im Tiergarten! Gleich, ob Sie jung oder alt sind: Melden Sie sich gern! Genauere Infos unter ☎ 030-3 48 00 32 67, Mail: heike.joswig@malteser.org

Hospiz- & Familienbegleitdienst sucht ehrenamtliche Lebens- und Sterbebegleiter:innen, Vorbereitungskurs startet im Sep. 2023. ☎ 8 16 90 12 56, hospizdienst.berlin@johanniter.de

Layout (ea.) gestalten für die SpätLese, ein Magazin von Freiwilligen für Senior:innen, das 4x im Jahr aus Pflegewohnheimen berichtet. freiwillig@unionhilfswerk.de und ☎ 42 26 57 98

oskar freiwilligenagentur lichtenberg: Infos und Angebote für Ehrenamtliche, Di., Do. 14-18 Uhr, Fr. 10-14 Uhr. Vereinbaren Sie einen Termin: ☎ 030-7 46 85 87 40 oder info@oskar.berlin

Russischsprechende Studierende für Malteser-Hospizdienst gesucht, Aufwandsentschädigung möglich. Infos: malteser-berlin.de/angebote-und-leistungen/hospizarbeit ☎ 34 80 07 70

Schülermentoring (ehrenamtl.) 1:1 Unterstützung bei der Berufsorientierung für Schüler*innen. Nähe S-Bhf Attilastraße. ☎ 62 73 95 10, sabine.niels@unionhilfswerk.de

Sie möchten ältere Menschen in Lichtenberg freiwillig unterstützen? Näheres unter: www.kpe-lichtenberg.de, ☎ 030-28 47 23 95, E-Mail: kpe@kiezspinne.de

Sie würden gerne mehr Zeit mit Kindern verbringen? Werden Sie "bärenstark" ehrenamtlicher Familienpat*in! Familien freuen sich. Kontakt: ☎ 0151-29 23 40 07, schumacher@skf-berlin.de

Sportgruppe für Senioren anleiten (ehrenamtl.) Sitzgymnastik, mittwochs 10-11 Uhr in Friedrichshain freiwillig@unionhilfswerk.de ☎ 030-42 26 57 98

Sprechen Sie gern mit Menschen? Wir suchen erfahrene Ehrenamtliche für die Beratung von anderen Freiwilligen: oskarfreiwilligenagentur, ☎ 030-7 46 85 87 40 oder info@oskar.berlin

Texte redigieren und auf die Homepage stellen? Wir suchen ehrenamtliche Unterstützung unserer Freiwilligen Redaktion: oskarfreiwilligenagentur, ☎ 7 46 85 87 40 od. info@oskar.berlin

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter
www.berlin.de/buergeraktiv
www.freiwillig.info
www.gute-tat.de
Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert".

Handy-App rettet Menschenleben

KATRETTER: Seit Oktober 2020 werden registrierte Ersthelfer bei Herzstillständen in der Nachbarschaft alarmiert

von Dirk Jericho

Zweieinhalb Jahre nach dem Start der Ersthelfer-App Katretter haben sich bei der Berliner Feuerwehr 10 781 freiwillige Helfer registriert. Das System rettet Leben, wenn alarmierte Helfer in der Nähe vor Eintreffen des Rettungsdienstes mit der Herzdruckmassage beginnen.

Knapp 11 000 Ehrenamtliche haben sich bisher bei Katretter registriert. Foto: Berliner Feuerwehr

Wenn das Herz stehen bleibt, zählt jede Sekunde. In Berlin hört es bei rund 2600 Menschen jährlich auf zu schlagen. Nur jeder Zehnte überlebt einen Herz-Kreislauf-Stillstand ohne bleibende Schäden. Je früher eine Herzdruckmassage beginnt, desto höher sind die Überlebenschancen. Die Feuerwehr alarmiert seit Oktober 2020 beim Stichwort „Reanimation" zeitgleich mit den Rettungsteams registrierte Ersthelfer in der Nähe über die App Katretter. Bis Ende 2022 schrillte bei insgesamt 19 743 Alarmen wegen Herzstillstand gleichzeitig bei 18 154 im Umkreis von 500 Metern eingeloggten Handys der Alarm. In jedem zweiten Fall – also bei 9351 Einsätzen – waren ehrenamtliche Erstretter zur Stelle, um zu helfen. Öfter sogar zwei oder drei, denn das Rettungssystem schickt den Alarm an bis zu drei freiwillige Helfer gleichzeitig, wenn mehrere Handys im Umkreis eingeloggt sind. Diese Zwischenbilanz gab kürzlich Innenstaatssekretär Torsten Akmann auf eine SPD-Anfrage.

Katretter wurde vom Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (Fokus) gemeinsam mit der Feuerwehr entwickelt. Fokus mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 31 hat auch die Katwarn-App entwickelt, über die Millionen bei Unwetter und Katastrophen gewarnt werden können. Feuerwehrleitstellen und Notrufzentralen bezahlen für die Implementierung des Katretter-Systems eine einmalige Gebühr von 15 000 Euro, heißt es in der Fokus-Broschüre. Dazu kommen 3000 Euro jährlich für die technische Unterstützung.

Und so funktioniert das Katretter-System: Wenn bei der Feuerwehr ein Notruf eingeht, der auf einen Herzstillstand schließen lässt, werden neben dem professionellen Rettungsteam auch die registrierten Katretter informiert, die sich in der Nähe (500 Meter in der Innenstadt, 1000 Meter am Stadtrand) befinden. Die Helfer haben 30 Sekunden Zeit, den Alarm anzunehmen. Ziel ist es, dass so schnell wie möglich jemand vor Ort ist und unverzüglich mit der Herzdruckmassage beginnt, bis der Notarzt eintrifft und übernimmt. Wer den Notruf annimmt, bekommt die Adresse und weitere Informationen aufs Handy geschickt. Das ganze System basiert auf Freiwilligkeit. Die registrierten Katretter können eingehende Alarme auch ablehnen, indem sie den 30-Sekunden-Countdown ablaufen lassen oder wegdrücken. Für die Einsätze gibt es auch keine Vergütung. Jeder kann sich als Katretter registrieren, eine medizinische Qualifikation ist zumindest in Berlin nicht nötig. Die Helfer müssen volljährig sein und sich eine Wiederbelebung zutrauen.

„Jede Hilfe, auch eine laienhafte Herzdruckmassage, ist besser als nichts", sagt Feuerwehr-Sprecher Dominik Pretz. Er ist selbst registrierter Katretter. „Bei Herzstillstand kann man nichts mehr verschlimmern", weiß Pretz. Jeder Versuch, das Herz wieder zu aktivieren, ist eine Chance. Fast alle Berliner Ersthelfer haben aber eine medizinische Ausbildung, sind Ärzte oder Fachpersonal, wie aus der Statistik von 2021 hervorgeht. Nur zwei Prozent der Katretter hatten keine medizinische Qualifikation.

Die Statistik zeigt auch, dass fast alle Notfälle zu Hause passieren (73 Prozent). Dass eine schnelle Hilfe durch Erstretter bei Herz-Kreislauf-Stillständen die Überlebenschancen erhöht, zeigen Untersuchungen aus Gütersloh, wo die App auch eingesetzt wird. In Berlin gibt es bisher keine exakte Studie. 2021 hatten laut Feuerwehr-Jahresbericht bei rund 10 000 Handy-Alarmierungen und 5000 Annahmen bei fast 600 Patienten freiwillige Ersthelfer noch vor dem Notarzt mit der Wiederbelebung begonnen.

Berlin will langfristig mindestens ein Prozent der Bevölkerung – das sind rund 40 000 Menschen – als Ersthelfer für Katretter gewinnen. Die Feuerwehr befragt die Katretter nach ihren Einsätzen auch zu ihren Erfahrungen und bietet bei Bedarf psychologische Hilfe an. 8,7 Prozent der Ersthelfer haben das angenommen, wie aus der Abgeordnetenhaus-Anfrage hervorgeht. Alarmierte Retter haben sich immer dann beschwert, wenn sie nach wenigen Minuten zwar am Unfallort waren, aber schon ein Rettungsteam da war. Ärgerlich finden die Ersthelfer auch, wenn sich der Alarm als Fehlalarm herausstellt.

Weitere Informationen dazu gibt es auf bwurl.de/18-7 und auf katretter.de.

Ratschläge direkt vor Ort

BERLIN. Bürgern, die Informationen und Erklärungen zum neuen Bürgergeld benötigen, einen Bescheid aus dem Jobcenter nicht richtig verstehen oder grundsätzlich Probleme mit der Behörde haben, will das Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise (BALZ) helfen. Deshalb geht auch in diesem Jahr wieder der Beratungsbus von BALZ auf Jobcenter-Tour. Die Sozialberater geben direkt vor Ort kostenlos Ratschläge und Hilfestellung bei allen Fragen zu der neuen Sozialleistung. Das mobile Beratungsbüro steht bis Ende Oktober täglich außer mittwochs in der Zeit von 8 bis 13 Uhr vor einem der zwölf Berliner Jobcenter. Die Haltepunkte des Busses sowie Adressen von weiteren Beratungsangeboten der Wohlfahrtsverbände finden Interessierte im Internet unter www.beratung-kann-helfen.de. Die Beratungsaktion der evangelischen Kirche wird unterstützt von Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände und von der Landesarmutskonferenz Berlin. Der Berliner Senat fördert die Beratung finanziell. **st**

Freiwillige gesucht

Unsere Rubrik für alle,
die sich engagieren wollen,
finden Sie auf der vorangehenden Seite!

Weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter
www.berlin.de/buergeraktiv
www.freiwillig.info
www.gute-tat.de
Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert".

Im Roten Rathaus von 11 bis 17 Uhr
Draußen vor dem Rathaus von 13 bis 17 Uhr

120 Ausstellende informieren und beraten zu konkreten Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements.

www.berliner-freiwilligenboerse.de

Wir sind für Sie da

Die Lokalzeitung der Hauptstadt

Verlässlich, engagiert, frisch: Berlins beliebte Wochenzeitung erscheint immer zum Wochenende in 24 lokalen Ausgaben, in Spandau als Spandauer Volksblatt

Ausgabe Lichtenberg-Süd für die Ortsteile Friedrichsfelde und Karlshorst

Auflage: 33.690 Exemplare

Ihre Ansprechpartner in unserem Verlag

Redaktion

Silvia Möller
Redakteurin
887 277 307
Fax: 887 277 319
E-Mail: redaktion@berliner-woche.de

Anzeigenservice
887 277 277
E-Mail: service@berliner-woche.de

Zustellung
Für Zustellhinweise nutzen Sie bitte
www.berliner-woche.de/zustellung

Besuchen Sie uns auf berliner-woche.de

Als Kiez-Entdecker können Sie Ihre eigenen Beiträge veröffentlichen!
berliner-woche.de/kiez-entdecker

Selbstverständlich finden Sie uns auch in den sozialen Netzwerken
facebook.com/BerlinerWoche
twitter.com/berlinerwoche

Die Berliner Woche ist PARTNER FÜR BERLIN

Impressum

FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin
Telefon: (030) 887 277 301
Telefax Anzeigen: 887 277 219
Telefax Redaktion: 887 277 319
www.berliner-woche.de

Die Berliner Woche ist eine überparteiliche, unabhängige Lokalzeitung. Parteienwerbung in der Berliner Woche dient der politischen Meinungsbildung der Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Partei wieder, nicht die der Redaktion.

Redaktionsleiter (V.i.S.d.P.): Hendrik Stein
Geschäftsführer: Andrea Glock, Simone Kasik, Bodo Krause, Christoph Rüth, Görge Timmer
Leiterin Regionalverkauf: Manuela Stephan
Gültige Preisliste Nr. 1 vom 1.1.2023
Druck: Axel Springer SE, Druckhaus Spandau
Verteilung: BLM – Berlin Last Mile GmbH
Trägerauflage wöchentl.: 1.148.665 Exemplare

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Berliner Woche darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Die Berliner Woche ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter. BVDA

Für die Herstellung der Berliner Woche wird Recyclingpapier sowie Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet.

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und BVDA

Wichtige Telefonnummern

Allgemeine Not- und Servicenummern

BERLINER VERWALTUNG	
Behördennummer	115
Bürgertelefon d. Polizei	46 64 46 64
NOT- UND SOZIALE DIENSTE	
Apotheken-Notdienst	0800/00 22 833
Giftnotruf	192 40
Kinderschutz-Hotline	61 00 66
Jugend-Notdienst	61 00 62
Telefonseelsorge	0800/111 0 111
Berliner Krisendienst	390 63 70
Rollstuhldienst	0177/833 57 73
Pflegestützpunkte	0800/595 00 59
Ärzte (bundesweit)	116 117
Zahnärzte	89 00 43 33
ENTSTÖRUNGSDIENSTE / SERVICE	
Gas	78 72 72
Strom	0800/211 25 25
Telefon	0800/330 10 00
Wasser	0800/292 75 87
Laternen	0800/110 20 10
BSR	75 92 49 00
KARTEN-/HANDYSPERRUNG	
ec- und Kreditkarten	116 116
D1	0800/330 22 02
D2	0800/172 12 12
O2	0800/221 11 22
UNTERWEGS	
BVG Kundendienst	194 49
DB Reiseservice	01806 99 66 33
S-Bahn Berlin	29 74 33 33
Zentrales Fundbüro	902 77 31 01
RUND UMS TIER	
Tierheim Berlin	76 88 80

Ämter und Behörden im Bezirk Lichtenberg

BÜRGERÄMTER
Normannenstraße 1-2
Otto-Schmirgal-Straße 1-7
Große-Leege-Straße 103
Öffnungszeiten: Mo 7.30-15.30 Uhr, Di+ Do 10-18 Uhr, Mi 7.30-14 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr; Zentrale Einwahl: 115
Egon-Erwin-Kisch-Straße 106 vorübergehend geschlossen

BEZIRKSAMT
Zentrale Einwahl: 902 96-0
Ordnungsamt, Große-Leege-Str. 103, 902 96-43 10
Stadtentwicklungsamt, Alt-Friedrichsfelde 60, 902 96-42 20
Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt, Alt-Friedrichsfelde 60, 902 96-65 20
Umwelt und Naturschutzamt, Alt-Friedrichsfelde 60, 902 96-42 30
Jugendamt, Große-Leege-Str. 103, 902 96-70 80
Gesundheitsamt, Alfred-Kowalke-Str. 24, 902 96-75 07
Amt für Soziales, Alt Friedrichsfelde 60, über Behördennummer 115
Schul- und Sportamt, Alt-Friedrichsfelde 60, 902 96-38 21

SONSTIGE
Finanzamt, Josef-Orlopp-Str. 62, 90 24 34-0
Agentur für Arbeit Berlin Mitte, Gotlindestr. 93, 0800 455 55 00
JobCenter, Gotlindestraße 93, 55 55 88 22 22

Helfen auch Sie Menschen in Not!

BERLINER HELFEN E.V.

Die Berliner Woche unterstützt den Verein „Berliner helfen". Helfen auch Sie Menschen in Not! Mehr erfahren Sie im Internet unter www.berliner-helfen.de